

AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Wir haben bei den historischen Umstürzen der letzten Wochen mitgezittert, mitgelitten und uns mitgeföhrt.

Im Sport eröffnet sich nun für ganz Europa eine besondere Chance.

Die Grenzen sind durchlässig geworden. Dadurch können viel mehr Kontakte geknüpft werden. Die neue Freiheit, das Wegfallen des Eingesperrtseins, wird viel mehr Sportlerinnen und Sportler zueinanderfinden lassen als bisher. Das gilt vor allem für jene, die nicht Spitzensport betreiben. Die Vereine brauchen keine Extragenehmigungen mehr, um in die Nachbarländer zu kommen. Sie können sich alles selbst organisieren.

Die Sportfreundschaft vieler Menschen in Europa bekommt einen neuen Wert. Der Breitensport wird grenzüberschreitend.

Und was bedeutet es für den Spitzensport, wenn nun in Ländern, wo er bisher ganz besonders gefördert wurde, kürzergetreten wird?

Gerade jetzt müssen wir in Österreich besonders hart arbeiten, um die Chance zu nützen, mit den uns in vielen Disziplinen überlegenen Ländern gleichzuziehen. Die Voraussetzungen, die Systeme sind ähnlich geworden.

Jetzt können wir um so besser zeigen, was in uns steckt, ganz besonders in der Leichtathletik, in der die Latten besonders hoch liegen.

Arbeiten wir intensiv, kreativ, strengen wir uns doppelt an. Gehen wir locker und doch konzentriert ins neue Jahr!

Herzlichst
Ihre

Erika Strasser

AMTLICHES

Terminkalender 1990

6.	Jänner	TYROLIA-Hallencup, SKV Feuerwehr	Wien
27.	Jänner	TYROLIA-Hallencup, ÖTB Wien	Wien
3.	Feber	TYROLIA-Hallencup, KSV Wr. E-Werke	Wien
10.	Feber	TYROLIA-Hallencup, SV Donaustadt	Wien
17./18.	Feber	Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften	Wien
21.	Feber	TYROLIA-Hallengala mit LK AUT-GDR-YUG	Wien
3./4.	März	Hallen-Europameisterschaften	Glasgow
9.-14.	März	Cross-Country Schulweltmeisterschaft	Fontainebleau
10./11.	März	Österr. Hallen-Mehrkampfmeisterschaften	Wien
17.	März	ÖLV-Verbandstag	Villach
18.	März	Österr. Crossmeisterschaften + Sen.-Spiele	Villach
24.	März	Cross-Weltmeisterschaften	Aix-les-Bains
1.	April	Cross-Country Studenten-WM	Poznam/POL
22.	April	7. Frühlingsmarathon	Wien
12.	Mai	Österr. Straßenlaufmeisterschaften 25 km M, 15 km F und 20 km männl. Jun. + Sen.-Spiele	Wolfsberg
20.	Mai	Österr. Gehermeisterschaften 20 km M/10 km F	Spittal Brügge
20.-27.	Mai	Gymnasiade	Wien
27.	Mai	Österr. Staatsmeisterschaften 10.000 m M+F	Schwechat
3.	Juni	Europacup der Vereine, Frauen Männer	Istanbul
9./10.	Juni	ERSTE-Cup der Bundesländer ALLGEM. KLASSE JUGEND	Amstetten Innsbruck
14.-17.	Juni	Int. Läuferzehnkampf	Wien
16./17.	Juni	Österr. Schülermeisterschaften Österr. U-21-Meisterschaften Int. Mehrkampfmeeting	St. Pölten Ebensee/Hammer in Ischl Götzis
23./24.	Juni	Westathletic-Cup mit ÖMei 3x1000 m m. Jun. und 3x800 m w. Jun.	Kapfenberg
30. 6. - 1.	Juli	Landesmeisterschaften	
30. 6. - 8.	Juli	7. Senioren-Europameisterschaften	Budapest
7.	Juli	Junioren-Länderkampf	Stuttgart
14.	Juli	Int. Meeting	Wolfsberg
20.-22.	Juli	Österr. Mehrkampfmeisterschaften aller Klassen	Linz und Traun
24.-31.	Juli	Militärweltmeisterschaften	Kajaani/FIN
4./5.	August	Österr. Juniorenmeisterschaften	Wattens
8.-12.	August	Junioren-Weltmeisterschaften	Plovdiv
17.-19.	August	Österr. Staatsmeisterschaften Allgem. Kl. u. Österr. Staffelmeisterschaften 3x1000 m m. Jug. u. Sch., 3x800 m w. Jug. u. Sch.	Gisingen Linz
22.	August	Int. Gugl-Meeting	Linz
25./26.	August	Österr. Seniorenspiele	Dornbirn
26.	August	Österr. Berglaufmeisterschaften	Kitzbühel
27. 8. - 1.	Sept.	Europameisterschaften	Split
1.	Sept.	15-km-Straßenlauf-LK Frauen AUT-TCH	Wien
5.	Sept.	Int. Olympiameeting	Schwechat
8./9.	Sept.	ERSTE-Cup der Vereine mit 4x400 m M+F und 3x1000 m M	Wien od. NÖ
14.-16.	Sept.	Berglauf-Weltcup	Telfes
15./16.	Sept.	Österr. Jugendmeisterschaften	Sbg.-Rif
23.	Sept.	Österr. Marathonmeisterschaften + Sen.-Spiele	Amstetten
7.	Okt.	Österr. Gehermeisterschaften 50 km M, 10 km m. Jun. u. Jug., 5 km w. Jun. u. Jug.	Felixdorf
14.	Okt.	15-km-Straßenlauf-WM Frauen	Dublin

Korrektur zum ÖLV-Cup 1989

42. TS Lustenau	Männer 2346 59.	Frauen 4285 31.	Gesamt 6631
89. TS Jahn Lustenau		1371 55.	1371

ÖÖC-VW-BUS

Seit wenigen Monaten steht dem ÖLV ein ÖÖC-Bus zur Verfügung.

Er kann gemietet werden von:
Int. Meeting-Veranstaltern,
Kader-Athleten für Trainingslager und Wettkämpfe,
ÖLV-Sparten- und Schwerpunkttrainer für Trainingslager und Wettkämpfe

Kosten: öS 2.- pro Kilometer zuzüglich Benzinkosten.
Koordination:
Frauensportwartin Inge AIGNER,
Telefon dienstl. 02742/67 595-DW 22
Telefon privat 02742/65 732

1. Austragung und Kompetenzen

Die Österreichischen Meisterschaften werden vom ÖLV gemäß den Österreichischen Leichtathletik-Wettkampfbestimmungen und der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung ausgeschrieben.

Der durchführende Landesverband zeichnet für die einwandfreie Vorbereitung und Organisation der Meisterschaften verantwortlich. Er hat sich dabei an die Durchführungsbestimmungen für Veranstaltungen im Auftrage des ÖLV zu halten. Der Landesverbandspräsident bzw. sein Vertreter vertritt den Veranstalter repräsentativ, die übrigen Landesverbandsorgane sind selbständig im Sinne der einschlägigen ÖLV-Bestimmungen tätig, ausgenommen in jenen Bereichen, welche den Vertretern des ÖLV vorbehalten sind. Dort haben sie beratende Funktion.

Der ÖLV hat die Gesamtaufsicht über alle österreichischen Meisterschaften. Seine Organe haben dabei folgende Wirkungsbereiche:

- Der Präsident des ÖLV bzw. sein Vertreter vertritt den ÖLV nach außen.
- Der Technische Delegierte des ÖLV steht der Veranstaltung vor, entscheidet über das Setzen der Vor-, Zwischen- und Zeitläufe und bestimmt den Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf nach den jeweiligen Gegebenheiten.
- Der Kampfrichterreferent des ÖLV bzw. sein Vertreter überwacht die Tätigkeit der Kampfgerichte im Hinblick auf die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen und steht dem Kampfrichterreferenten des veranstaltenden Landesverbandes beratend zur Seite.
- Das Schiedsgericht bilden in der Regel zwei Vertreter des ÖLV-Vorstandes und ein Vertreter des durchführenden Landesverbandes.

2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle ordnungsgemäß für einen Verbandsverein beim ÖLV gemeldeten

- österr. Staatsbürger gemäß § 2 (1) a der ÖLAO
- österr. Staatsbürger mit einer zweiten Staatsbürgerschaft (Doppelstaatsbürger), sofern sie in den letzten zwölf Monaten vor der jeweiligen Österreichischen Meisterschaft nicht an einer nationalen Meisterschaft im Ausland teilgenommen haben bzw. nicht für einen anderen ausländischen Verband repräsentativ angetreten sind.
- Ausländer oder Staatenlose gemäß § 2 (1) b der ÖLAO, die zum Zeitpunkt des Nennungsschlusses seit mindestens drei Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben und in den letzten drei Jahren weder für eine andere Nation in einer Auswahlmannschaft gestartet sind noch an einer anderen nationalen Meisterschaft ordentlich teilgenommen haben. Für Angehörige der Schüler- und Jugendklasse verringert sich diese Frist auf ein Jahr.

Dem Wohnsitz in Österreich gleichgestellt ist der Wohnsitz in einem an das österr.

chische Bundesgebiet anschließenden Grenz-Zollbezirk.

Für die Stadienbewerbe sind Mindestleistungen verpflichtend vorgeschrieben, die 1989 oder 1990 erreicht werden müssen. Sie sollen bis zum Meldeschluß erreicht worden sein, bei späterer Erbringung hat der Nachweis schriftlich (Wettkampfbereich) bei der Meisterschaft zu erfolgen. Die Landesmeister 1989 sind auch ohne Erreichung der Mindestleistung in jenem Bewerb und in jener Altersklasse startbe-

Für allfällige Mannschaftswertungen erfolgt bei drei oder mehr Einzelmeldungen in diesem Bewerb **automatisch** eine Wertung, sofern drei Mannschaften an den Start gehen.

Alle Nennungen haben auf dem Formblatt unbedingt auch den Vermerk zu enthalten, wann und wo die geforderte Mindestleistung erreicht wurde (Ort und Datum des Landesmeistertitels inkl. Bestleistung 1989/90).

Allgemeine Bestimmungen für Österr. Staatsme

rechtigt, in der der Landesmeistertitel erreicht wurde.

Für nachstehende Meisterschaften beschränkt sich die Teilnahme auf die Jahrgänge:

- M. und W. „U-21“, 1969–1972
- M. und W. Junioren, 1971 und jünger
- M. und W. Jugend, 1973 und jünger
- M. und W. Schüler, 1975 und jünger

3. Nennungen

Alle Nennungen müssen auf den vom ÖLV herausgegebenen und beim zuständigen Landesverband erhältlichen Meldeformblättern bis zum Nennungsschluß – jeweils der zweite den Meisterschaften vorausgehende Dienstag (Poststempel) – vollständig ausgefüllt wie folgt versandt werden:

Grünes Formblatt: an den ÖLV – für den ÖLV

Gelbes Formblatt: an den ÖLV – für den durchführenden Landesverband

Rosa Formblatt: an den eigenen Landesverband – für den zuständigen Technischen Delegierten des ÖLV

Weißes Formblatt: bleibt beim nennenden Verein als eigenes Belegexemplar.

Verspätet aufgebene Nennungen werden ohne Benachrichtigung des betroffenen Vereins – wie unter Punkt 4. **Nenngeld** angeführt – als Nachnennung behandelt.

Unvollständige Nennungen müssen am Wettkampfort **vor dem Platzmeldeschluß** ergänzt und belegt werden.

Sollte sich herausstellen, daß falsche Angaben gemacht wurden, wird die Nennung ohne Benachrichtigung des Vereins abgewiesen und der M&O des zuständigen Landesverbandes um Einleitung eines Verfahrens ersucht.

Alle Nennungen an den ÖLV sind im geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk der betreffenden Meisterschaft, auch von den Wiener Vereinen, per Post einzusenden. **Auf den Nennungen ist auch die vollständige Vereinsanschrift anzugeben**, an die die Ergebnisse zuzusenden ist.

Bei Staffelmeldungen muß der Verein zum Ausdruck bringen, wieviele Staffeln in den jeweiligen Bewerben an den Start gehen sollen. Eine namentliche Nennung der Staffeldzusammensetzung ist nicht notwendig, jedoch müssen alle Staffelmittglieder namentlich in der Nennung aufgeführt werden. (Die Platzmeldung der effektiven Staffelaufstellung erfolgt sodann ausschließlich aus allen gemeldeten Meisterschaftsteilnehmern des betreffenden Vereins).

4. Nenngeld

Für die Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften 1990 wird kein Nenngeld erhoben.

Bis zu einer Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes kann in begründeten Fällen eine Nachnennung erfolgen. Für diese ist pro Athlet(in) und Bewerb (Staffel) in der Allgemeinen Klasse ein Betrag von 500 S und in den Nachwuchsklassen (U-21, Junioren, Jugend, Schüler) ein Betrag von 300 S sofort an der zuständigen Meldestelle zu erledigen. 50 Prozent davon sind an den ÖLV zu überweisen, 50 Prozent verbleiben beim durchführenden Verein oder Verband zur Abdeckung seines Mehraufwandes.

5. Mannschaftsmeisterschaft

Eine solche wird in den Bewerben Crosslauf, Straßenbewerbe im Lauf (15 km Frauen, 25 km Männer), Marathon und Berglauf (Männer und Frauen) sowie Gehen (Männer 20 km, 50 km und Frauen 10 km) und in den Mehrkämpfen ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei Teilnehmern, die demselben Verein angehören müssen, sofern mindestens ein Teilnehmer der gemeldeten Klasse angehört. Die drei Besten eines Vereins werden für die 1. Mannschaft, jeweils weitere Teilnehmer für weitere Mannschaften eines Vereins gewertet. Die Reihung erfolgt durch Addition der erzielten Einzelzeiten oder erzielten Mehrkampfpunkte.

6. Platzmeldung

Alle Athleten(innen) haben sich unaufgefordert bis spätestens 60 Minuten vor Beginn des betreffenden Bewerbes (Vorlauf, Qualifikation) persönlich bei der Meldestelle zu melden und haben selbst darauf zu achten, daß ihre Meldung ordnungsgemäß registriert wurde. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmung zieht ein Ausscheiden aus dem Bewerb nach sich.

Die Staffelmeldungen müssen durch einen Vereinsbeauftragten bis spätestens 60 Minuten vor Bewerbsbeginn (Vorlauf) schriftlich mit Vor- und Zuname sowie Jahrgang in der Staffeldreihenfolge (mit Ersatzleuten) unter Angabe der Bestleistung bei der Meldestelle abgegeben werden. Die Vereine werden ersucht, ihre Aktiven

ausdrücklich auf die Einhaltung der Regel 15 der ÖLAO (Nichtteilnahme an einem Bewerb nach bereits erfolgter Meldung oder Qualifikation für einen Zwischen- oder Endlauf bzw. Sprung oder Wurf ohne Abmeldung) und Absatz 6 (Innenraum) hinzuweisen – bei Nichteinhalten: Disqualifikation.

7. Vereinsdreß und Startnummern

Die Teilnahme an Österreichischen Meisterschaften ist nur in Vereinsdreß zulässig. Zuwiderhandelnde werden vom Bewerb ausgeschlossen.

die
Meisterschaften und Österr. Meisterschaften 1990

Die zur Verfügung gestellten Startnummern sind von allen Aktiven in voller Größe, unverändert und gut sichtbar, bei einfacher Ausgabe auf der Brust (Ausnahme Hoch- und Stabhochsprung) vom Betreten bis zum Verlassen der Wettkampfanlage zu tragen. Die Nichteinhaltung dieser Regel zieht Verwarnung bzw. Disqualifikation nach sich.

Die Startnummern sind bereits in Kuverts mit Angabe sämtlicher Aktiven vorbereitet. Die Ausgabe erfolgt jeweils bei der betreffenden Meldestelle oder der dafür bezeichneten Stelle gegen Bestätigung durch einen bevollmächtigten Vereinsvertreter. Die Rückgabe hat ebenfalls dort, spätestens kurz nach Beendigung der Meisterschaft zu erfolgen. Die Nummern sind numerisch geordnet zurückzugeben. Für jede nicht zurückgegebene Nummer wird der betreffende Verein mit 100 S vom ÖLV belastet.

8. Verwendung eigener Sportgeräte

Eigene Geräte sind spätestens eine Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes bei der Meldestelle oder einer eigens gekennzeichneten Kontrollstelle zur Überprüfung und Kennzeichnung abzugeben. Nicht gekennzeichnete Geräte dürfen nicht zum Wettkampfsplatz mitgenommen werden. Bei Zuwiderhandeln wird eine Disqualifikation ausgesprochen.

Mit Ausnahme von eigenen Speeren (Verbandstagsbeschluß 1975 – entgegen Regel 40, Pkt. 8 ALB) müssen alle übrigen Wurfgeräte allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, da sie wie vom Veranstalter aufgelegte Geräte zu behandeln sind. Eigene Startmaschinen dürfen nicht verwendet werden.

9. Wertung

Ein Meistertitel wird nur vergeben, wenn mindestens drei Athleten(innen), Staffeln oder Mannschaften am Bewerb teilgenommen haben. Nachstehende Bewerbe der Allgemeinen Klasse werden 1990 international offen ausgeschrieben, wobei aber nur der/die bestplatzierte Österreicher(in)

österreichische(r) Meister(in) werden kann:

Frauen: 3.000 m, 10.000 m, 15-km-Straßenlauf, Marathon, Berglauf, 10-km-Straßengehen, Siebenkampf.

Männer: 10.000 m, 25-km-Straßenlauf, Marathon-Berglauf, 20-km und 50-km-Straßengehen, Zehnkampf.

Für Hallenbewerbe werden allenfalls Sonderregelungen durch die Sportkommission bestimmt.

10. Zwischen- und Endläufe

Der vom Technischen Delegierten bestimmte Aufstiegsmodus von den Vor- in die Zwischenläufe bzw. in den Endlauf muß vor dem Start verlautbart werden. Die Auslosung für alle Vor- und Zwischenläufe

entscheidet der Technische Delegierte entsprechend den geltenden Bestimmungen. Das Bahnsetzen erfolgt entsprechend dem internationalen Reglement (IAAF – Handbuch Regel 141 Pkt. 11).

Entfallen die Zwischenläufe, werden die Vorläufe zum Zwischenlaufzeitpunkt durchgeführt.

11. Preise

Die Sieger eines jeden Staatsmeisterschaftsbewerbes erhalten bei der Allgemeinen Klasse die vom BMfUuK gestiftete Staatsmeisterschaftsmedaille und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Alle übrigen Österreichischen Meisterschaftssieger erhalten die Meisterschaftsplakette der BSO in Gold und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Die Sieger der österreichischen Schülermeisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV in Gold und das Meisterschaftsfähnchen des ÖLV.

Die Zweit- und Drittplazierten aller Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften erhalten die Meisterschaftsplakette der BSO. Die Zweit- und Drittplazierten der österreichischen Schülermeisterschaften des ÖLV in Silber bzw. in Bronze. Die ersten sechs Plazierten erhalten bei allen Meisterschaften die Leistungsbestätigung des ÖLV. Allfällige Ehrenpreise werden widmungsgemäß vergeben.

12. Siegerehrung

Die Siegerehrungen finden grundsätzlich sofort nach Abschluß jedes Bewerbes statt: Hierzu haben sich die ersten Sechs unaufgefordert bereitzuhalten. Unentschuldig Nichtanwesende haben keinen Anspruch auf Preiszuerkennung und Fahrtkostenentschädigung.

Die Siegerehrung ist integrierter Bestandteil des Wettkampfes, es gelten daher alle Werbe-, Dresse- und Startnummernbestimmungen.

Geänderte Siegerehrungszeiten wie bei Cross-, Straßenbewerben und dgl. werden am Ort der Meisterschaften über Lautsprecher bekanntgegeben.

13. Österreichischer Cup

Für diesen zählen alle Plazierungen auf den Plätzen eins bis sechs und alle Mannschaftswertungen.

Für alle Bewerbe (Ausnahme Siebenkampf und Zehnkampf, Allgemeine Klasse und Junioren) erfolgt die Punkteberechnung nach der gültigen internationalen Punkte-tabelle der Allgemeinen Klasse und für jene dort nicht aufscheinenden Bewerbe nach der Zusatz-tabelle des ÖLV. Für die Bewertung der Mehrkämpfe werden alle Mehrkampf-Gesamtpunkte durch 3 geteilt (Allgemeine Klasse und Junioren nach int. Mehrkampftabelle, Ausgabe 1985). Für die Mehrkampfmeisterschaften der Jugend und Schüler gilt die „alte“ Punktwertung. Für die Berechnung jener Lauf-Bewerbe (Gelände, Straße), für die keine Punkte-wertung existiert, wird die Siegerzeit der jeweiligen Klasse mit 900 Punkten bewertet. Die Siegerzeit um 30 Prozent vermehrt, ergibt 500 Punkte. Die Punkte-zahlen der Zweiten bis Sechsten ergeben sich aus dem Verhältnis der erzielten Zeit zu dieser Bewertungsgrundlage.

14. Fahrtzuschuß

Gemäß § 9 der FO des ÖLV wird den ersten sechs Plazierten der Einzelbewerbe, den Teilnehmern der ersten drei Staffeln und den Angehörigen der drei bestplatzierten Mannschaften vom ÖLV ein einmaliger Pauschalbetrag gewährt, der nach Kilometerzonen zwischen dem Sitz des Vereins und dem Austragungsort der Meisterschaften wie folgt gestaffelt ist:

Bis 30 km	S 0,-	501- 550 km	S 390,-
31- 50 km	S 70,-	551- 600 km	S 420,-
51- 100 km	S 100,-	601- 650 km	S 450,-
101- 150 km	S 130,-	651- 700 km	S 470,-
151- 200 km	S 160,-	701- 750 km	S 490,-
201- 250 km	S 190,-	751- 800 km	S 510,-
251- 300 km	S 220,-	801- 850 km	S 530,-
310- 350 km	S 250,-	851- 900 km	S 550,-
351- 400 km	S 280,-	901- 950 km	S 570,-
401- 450 km	S 320,-	951-1000 km	S 590,-
451- 500 km	S 360,-		

Bei den Schülermeisterschaften wird die Hälfte dieses Pauschalbetrages als Fahrtzuschuß gewährt. Teilnehmer aus Vereinen mit Sitz am Austragungsort haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuß.

Den laut § 9 FO, Abs. 1b, den Plazierten bei Österreichischen Meisterschaften zustehende Pauschalbetrag wird den Vereinen aufgrund einer Letztverbraucherliste überwiesen. Die Vereine haben diese Liste mit den Namen der Plazierten, von den Athleten eigenhändig unterschrieben, spätestens drei Wochen nach der jeweiligen Meisterschaft an den ÖLV einzusenden. Nach Überprüfung der Anspruchsberechtigung durch den Schatzmeister erfolgt umgehend die Überweisung des zustehenden Betrages. Wenn die oben angeführte Frist überschritten wird (Datum des Poststempels), verfällt der Anspruch auf den Fahrtzuschuß.

15. Werbe- und Durchführungbestimmungen

Der Österreichische Leichtathletik-Verband vergibt Österreichische Staatsmeisterschaften, Österreichische Meister-

schaften und Österreichische Seniorensportspiele (primär im Turnusplan) grundsätzlich nur an Landesverbände, die ihrerseits örtliche Vereine mit der Wettkampfdurchführung beauftragen können.

Der ÖLV vereinbart mit jedem Veranstalter dieser Wettkämpfe die Durchführungs- und Werbebestimmungen in Vertragsform. Für den Technischen Delegierten müssen vom Veranstalter die Fahrtkosten (Bahnfahrt nach ÖLV-Finanzordnung) sowie die Taggelder – gemäß ÖLV-Finanzordnung – für Anreise- und Abreisetag übernommen werden. Der Aufenthalt geht zu Lasten des ÖLV.

16. Dopingbestimmungen

Bei allen Österreichischen Staatsmeisterschaften, Meisterschaften und Nachwuchsmeisterschaften 1990 können Dopingkontrollen der BSO durchgeführt werden. Unmittelbar nach dem Wettkampf/Wettkämpfen werden die betroffenen Sportler verständigt. Erscheint ein gelöster Sportler nicht bis zum vorgegebenen Zeitpunkt vor der Kontrollkommission, wird dies als **positives Ergebnis** gewertet und löst die dafür vorgesehenen Sanktionen aus. Die Veranstalter von Staatsmeisterschaften sind verpflichtet, alle für eine Dopingkontrolle nötigen Räumlichkeiten – Raum mit anschließendem WC – vorzubereiten. Die BSO-Dopingkommission setzt sich für den Fall, daß die betreffende Staatsmeisterschaft gelöst wurde, erst kurzfristig mit dem Veranstaltungsleiter in Verbindung!

17. Haftungsausschluß

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an Personen und Eigentum, insbesondere nicht für Verletzungen oder Diebstahl. Die Mannschaftsführer sind für das Benehmen der von ihnen betreuten Athleten verantwortlich.

18. Berichterstattung

Alle Veranstalter von Meisterschaften werden verpflichtet, die jeweiligen Tagesergebnisse **sofort** nach Beendigung des letzten Bewerbes – wenn nicht schon vorher Zwischenmeldungen abgegeben wurden – telefonisch an die **Austria Presse-Agentur (APA), Sportredaktion, Telefon 0222/36 05, DW 160-165**, durchzugeben oder sich zu vergewissern, daß die Be-

nachrichtigung von einem der APA-Beauftragten durchgeführt wurde. Wegen Telefonkostensparnis kann ein Rückgespräch angefordert werden!

Ergebnisberichte sind zu senden an:

- 4 Exemplare ÖLV
- 1 Exemplar Hrn. Baumgarten
- 1 Exemplar Hrn. Mag. Graf

Mindestleistungen für die Teilnahme an Österr. Freiluftmeisterschaften

Bewerb	Männer (Allg. Kl.)	Männl. U-21	Männl. Junioren	Männl. Jugend	Männl. Schüler
100 m	11,34	11,54	11,74	12,04	
200 m	22,94	23,44	23,84	24,44	
400 m	49,94	51,34	52,64	54,14	
800 m	1:55,00	1:59,00	2:02,00	2:10,00	
1500 m	4:00,00	4:10,00	4:16,00	4:25,00	
3000 m	—	—	9:25,00	9:50,00	
5000 m	15:15,00	KL	—	—	
10.000 m	32:30,00	—	—	—	
110 m Hürden	15,54	15,94	16,54	17,44	
300/400 m Hürden	56,84	59,94	62,14	43,14	
1500/2000 m Hindernis	—	—	KL	KL	
3000 m Hindernis	9:48,00	KL	—	—	
Hochsprung	1,98 m	1,90 m	1,85 m	1,75 m	
Stabhochsprung	4,30 m	3,90 m	3,60 m	3,20 m	
Weitsprung	7,00 m	6,70 m	6,40 m	6,00 m	
Dreisprung	13,90 m	13,20 m	12,70 m	12,00 m	
Kugel	14,00 m	12,80 m	12,00 m	11,50 m	
Diskus	43,00 m	38,00 m	35,00 m	33,00 m	
Hammer	48,00 m	38,00 m	30,00 m	30,00 m	
Speer	57,00 m	53,00 m	50,00 m	45,00 m	
Bewerb	Frauen (Allg. Kl.)	Weibl. U-21	Weibl. Junioren	Weibl. Jugend	Weibl. Schüler
100 m	12,84	13,04	13,24	13,54	
200 m	25,84	26,64	27,24	27,84	
400 m	60,14	61,54	62,64	64,14	
800 m	2:19,00	2:22,00	2:25,00	2:29,00	
1500 m	4:55,00	5:08,00	5:20,00	—	
3000 m	11:00,00	—	11:30,00	12:00,00	
5000 m	—	KL	—	—	
10.000 m	42:00,00	—	—	—	
100 m Hürden	15,54	15,94	16,24	17,24	
300/400 m Hürden	67,14	70,54	73,14	49,14	
Hochsprung	1,65 m	1,62 m	1,58 m	1,50 m	
Weitsprung	5,50 m	5,40 m	5,20 m	5,00 m	
Dreisprung	KL	KL	KL	KL	
Kugel	11,50 m	10,80 m	10,00 m	9,50 m	
Diskus	35,00 m	32,00 m	30,00 m	28,00 m	
Speer	38,00 m	35,00 m	33,00 m	29,00 m	

KEIN LIMIT

KEIN LIMIT

Als Limitleistungen können nur bestenlistenreife Hallen- und Freilufteergebnisse herangezogen werden. Für die Teilnahme an Meisterschaften höherer Alterskategorien müssen die Mindestleistungen unter den in der betreffenden Klasse geforderten Bedingungen erbracht worden sein. Bei handgestoppten Zeiten sind bei 400 m 0,14 Sekunden, bei Strecken bis inklusive 300 m 0,24 Sekunden aufzurechnen, um auf die oben angeführten vollelektronischen Zeiten zu kommen. Beispiele: 11,0 = 11,24e, 50,0 = 50,14e.

Teilnahme südafrikanischer Athleten

Lt. IAAF-Beschluß ist die Teilnahme südafrikanischer Athleten bei Wettkämpfen in Österreich untersagt.

Der ÖLV kann dazu keine Ausnahmegenehmigung erteilen und hat sie auch nicht erteilt, auch nicht für den Lauf „Rund um den Wolfgangsee“!

Neue ÖLV-Schwerpunkttrainer

KUGELSTOSS: Maria Schramseis
DISKUSWURF: Georg Frank
 Jörgerstraße 10/11
 1180 Wien
 Tel. 0222/43 49 824

Tarviser Straße 66
 9020 Klagenfurt
 Tel. 0463/50 12 02

Österreichische Rekorde

In Angleichung an die Rekordtafel der Allgemeinen Leichtathletik-Bestimmungen (ALB) und unter Abänderung des Beschlusses des Erweiterten ÖLV-Vorstandes vom Herbst 1978 sind folgende Leistungen als Österreichische Rekorde zu führen:

MÄNNER:

- 20.000 m: 1:00:19,5 Millonig Dietmar (SVS) 3. 4. 82 Krems
- 25.000 m: 1:22:32,6 Förster Georg (BAC) 23. 8. 69 Innsbruck
- 30.000 m: 1:45:20,2 Richter Helmut (Reichsbund) 17. 6. 69 Wien
- 1 Stunde: 19.898 m: Millonig Dietmar (SVS) 3. 4. 82 Krems
- 30.000 m Gehen: 2:27:42,73 Wögerbauer Stefan (ÖTB Wien) 30. 9. Wien
- 50.000 m Gehen: 4:22:59,00 Siegele J. (SVS) 22. 6. 80 Luxemburg
- 2 Stunden Bahngehen: 26.329 m: Toporek M. (SVS) 29. 6. 83 Südstadt

FRAUEN:

- 5000 m Gehen: 28:10,00 Gerdenits Ch. (A. Felixdorf) 7. 5. 89 Wien

Österr. Hallen-Staatsmeisterschaften 1990

ZEIT: Samstag, 17. Februar 1990, Beginn: 15.00 Uhr
 Sonntag, 18. Februar 1990, Beginn: 13.00 Uhr
ORT: Ferry-Dusika-Hallenstadion, Olympiaplatz 1, 1020 Wien
DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND: Wiener Leichtathletik-Verband
BEWERBE:
MÄNNER: 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 60 m Hürden, Hoch Stabhoch, Weit, Dreisprung, Kugel, 5000 m Gehen
FRAUEN: 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 60 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, 3000 m Gehen
MINDESTLEISTUNGEN: keine
NENNUNGEN: Bis 6. Feber 1990 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband.
KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE (rosa): Bis 12. Feber 1990 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12.
STARTNUMMERAUSGABE: Samstag, 17. Februar 1990, ab 13.00 Uhr – vereinsweise – an der im Hallenstadion gekennzeichneten Stelle.
QUARTIERBESTELLUNGEN: Direkt an das Kolpinghaus, 1100 Wien, Sonnwendgasse 22, Telefon 0222/604 24 51, 604 24 97.

ZEITPLAN
 Samstag, 17. Februar 1990

Männer	Frauen	
15.00	Eröffnung	15.00
15.05	Hochsprung	3000 m Gehen 15.05
15.15	Kugelstoß E	15.15
15.30	Weitsprung E	60 m VL 15.30
15.45 60 m VL		15.45
16.00 400 m VL		16.00
16.10	400 m VL	16.10
16.20	60 m Zwl	16.20
16.30 60 m Zwl		16.30
16.40	1500 m Ztl	16.40
16.45	Hochsprung E	16.45
16.55 1500 m Ztl		16.55
17.10 400 m Zwl		17.10
17.20	60 m EL	1.20
17.30 60 m EL		17.30
17.40	200 m VL	17.40
17.50 200 m VL		17.50
18.05 5000 m Gehen		18.05

Sonntag, 18. Februar 1990

13.00	Stabhoch E Dreisprung E	60 m Hü VL	Kugelstoß E	13.00
13.30	60 m Hü VL			13.30
13.45		200 m Zwl		13.45
13.55	200 m Zwl			13.55
14.05		60 m Hü EL		14.05
14.15		800 m Ztl		14.15
14.25	800 m Ztl			14.25
14.30		Weitsprung E		14.30
14.35	60 m Hü EL			14.35
14.45		200 m EL		14.45
14.55	200 m EL			14.55
15.05		3000 m Ztl		15.05
15.20	3000 m Ztl			15.20
15.35		400 m EL		15.35
15.45	400 m EL			15.45

Sprunghöhen:

Männer: 1,90, 1,95, 2,00, 2,05, 2,10, 2,13, 2,16, 2,19, 2,22, 2,24, 2,26 usw. je 2 cm.
 4,20, 4,40, 4,60, 4,70, 4,80, 4,90, 5,00, 5,10, 5,20, 5,30, 5,35, 5,40 usw. je 5 cm.

Frauen: 1,55, 1,60, 1,65, 1,70, 1,75, 1,78, 1,81, 1,84, 1,87, 1,89, 1,91 usw. je 2 cm.

Internationale Tyrolia-Hallen-Gala mit Länderkampf Österreich – DDR – Jugoslawien

ZEIT: Mittwoch, 21. Februar 1990, Beginn 17.00 Uhr
ORT: Ferry-Dusika-Hallenstadion, Olympiaplatz 1, 1020 Wien
VERANSTALTER: Wiener Leichtathletik-Verband
LÄNDERKAMPFBEWERBE (zwei Teilnehmer pro Bewerb):
MÄNNER: 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 5000 m Gehen, 60 m Hürden, Hoch, Weit, Drei, Stabhoch, Kugel
FRAUEN: 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m Gehen, 60 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel
BEWERBE MIT OFFENER TEILNAHME:
MÄNNER: 60 m (7,05/100 m: 10,95), 1500 m (3:57,00), 3000 m (8:40,00), 60 m Hürden (8,40/110 m Hü: 14,50), 5000 m Gehen
FRAUEN: 60 m (7,95/100 m: 12,50), 1500 m (4:45,00), 3000 m (10:40,00), 60 m Hürden (9,30/100 m Hü: 15,00), 3000 m Gehen
NENNUNGEN: Bis spätestens 9. Februar 1990 (Poststempel) an den Wiener Leichtathletik-Verband, 1020 Wien, Praterstadion, Meiereistraße. Nachnennungen sind ausnahmslos nicht möglich.
 Die Nominierung für den Länderkampf erfolgt durch den ÖLV.

UNTERKUNFT:

Unterkunft wird nur den Länderkampfteilnehmern zur Verfügung gestellt – Hotel Scandic Crown, Handelskai 269, 1020 Wien, Telefon 0222/21777-0

ZEITPLAN

Männer	Frauen	
17.30	Eröffnung	17.30
17.45	Stabhochsprung Dreisprung	60 m Hü VL Hochsprung 17.45
17.55		60 m Hü LK 17.55
18.00		3000 m Gehen 18.00
18.25 60 m Hü VL		18.25
18.35 60 m Hü LK		18.35
18.45		60 m VL 18.45
18.55 60 m VL		18.55
19.15		60 m LK Weitsprung 19.15
19.20 60 m LK		Kugel 19.20
19.30	Hochsprung	800 m 19.30
19.35 800 m		19.35
19.40		3000 m 19.40
19.55 3000 m		19.55
20.05		60 m F 20.05
20.10 60 m F		20.10
20.20		1500 m 20.20
20.30 1500 m	Weitsprung	20.30
20.40		60 m Hü F 20.40
20.45 5000 m Gehen	Kugelstoß	20.45
21.10 60 m Hü F		21.10
21.15		400 m 21.15
21.30 400 m		21.30
21.50		200 m 21.50
22.00 200 m		22.00

Die Länderkampf-Siegerehrung findet im Rahmen des Bankettes statt.

Jedermann-Zehnkämpfe

- Salzburger Jedermann-Zehnkampf, ULSZ Hallein-Rif, 11. und 12. August 1990
- 7. Linzer Jedermann-Zehnkampf, Linz, 22. und 23. September 1990

Helmut Werthner lebte die Leichtathletik

LINZ. Nicht zu fassen: Dr. Helmut Werthner ist tot. Völlig unerwartet starb der Linzer Rechtsanwalt, Konsulent für das Sportwesen in Oberösterreich, am 29. Dezember 1989 im Alter von 64 Jahren. Er hinterläßt seine Frau Erika und seine vier Kinder Georg, Roland, Barbara und Ulrich.

Helmut Werthner ging im Sport auf. Nicht nur seine Kinder hatte der vielfache ö. Meister im Zehnkampf, Speerwurf, Dreisprung und Kugelstoß zu seiner geliebten Leichtathletik geführt. Durch den von ihm vor 25 Jahren ins Leben gerufenen „Mohnstrudelauflauf“ im Linzer Zaubertal kamen tausende Kinder mit der Leichtathletik in Kontakt. Viele trainierte er bis zuletzt in seiner Lieblingsdisziplin Speerwerfen.

Als Funktionär diente er dem ö. Leichtathletikverband seit 1947 in den Funktionen Sportwart, Vizepräsident, Rechtsvertreter, Beirat und Seniorensportreferent. Im Sommer 1989 organisierte er in Linz die Österreichischen Seniorenspiele, was ihm Anerkennung bei Sportlerinnen und Sportlern weit über die Landesgrenzen brachte.

Immer fröhlich, immer engagiert, überraschte sein plötzlicher Tod die vielen Freunde im In- und Ausland.

So wird denn sein geliebter Speer, den er bei Seniorenwettkämpfen in der ganzen Welt weit warf, nun für immer in der Ecke liegen bleiben.

Ein Leben voll Engagement für die Gemeinschaft der Sportler ist viel zu früh zu Ende gegangen.

Kurt Brunnbauer
ÖÖLV-Pressereferent

Geburtstage

Herma Bauma 75

Reg.-Rat Herma Bauma, eine der größten Persönlichkeiten des österreichischen Sports, die einzige Olympiasiegerin unserer Leichtathletik, feierte am 23. Jänner ihren 75. Geburtstag. Der Speerwurf-Olympiasieg von London 1948 (45,57 m) und die beiden Weltrekorde von Wien (1947: 48,21 m, 1948: 48,63 m) waren gewiß die Höhepunkte ihrer sportlichen Karriere, die sie 1931 als Sechzehnjährige mit dem österreichischen Rekord von 36,31 m (13 weitere Rekorde folgten) begann. Der zweite Platz bei den Frauen-Weltspielen in London 1934, der vierte bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin und der zweite bei den Europameisterschaften 1950 in Brüssel waren weitere wichtige Stationen ihrer Laufbahn, die sie 1952 bei den Olympischen Spielen in Oslo mit dem neunten Platz abschloß. In den Jahren von 1931 bis 1952 wurde sie 15mal österreichische Meisterin. Alle österreichischen Leichtathletikfreunde wünschen Herma Bauma viele weitere gesunde und schöne Jahre!

Dr. Erich Pultar 80

Wie an anderer Stelle dieses Blattes erwähnt, feierte der Ehrenpräsident des ÖLV, Sektionschef Dr. Erich Pultar, am 6. Dezember seinen 80. Geburtstag. Auch von dieser Stelle aus seien die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und der Dank für 30 Jahre Präsidentschaft (1951–1981), eine wohl Einmaligkeit im internationalen Sportgeschehen. Mit dem Sport ist der Jubilar aber in seiner Ehrenpräsidentschaft im Vorstand des ÖLV, in den er 1937, also vor nunmehr 53 Jahren (!) einzog, auch weiterhin auf das engste verbunden. Sein Rat wird immer geschätzt. Als Dr. Pultar 1981 die Präsidentschaft übergab, war eine gesunde finanzielle Basis geschaffen worden und auch die Struktur war klar und die Organisation wohl durchdacht. Auf diesen Grundlagen konnte weitergearbeitet werden, was die Basis für das heute erfolgreiche Wirken darstellt.

Danke schön und nochmals, alles Gute, vor allem Gesundheit!

Wie gut, daß der ÖLV solche Gönner wie Herrn Prok. Schwarzinger hat. Mit seiner Unterstützung war es möglich, für heuer auch außerhalb der großen ÖLV-Termine im Wiener Dusika-Stadion attraktive Hallenmeetings zu veranstalten, den

TYROLIA-HALLENCUP

Er besteht aus vier Meetings. Das erste wurde am 6. Jänner vom SKV Feuerwehr unter der Leitung von Alexander Matejka gut über die Bühne gebracht. Die herausragende Leistung war natürlich der 5,50-m-Stabhochsprung von Hermann Fehringer. Ein Einstieg in die neue Hallensaison, wie er besser nicht sein hätte können. Zu diesem frühen Termin über 5,50 m, da durfte man schon „Jahresweltbestleistung“ hinausposaunen. Problemlos hatte der Amstettner damit das Limit für die Hallen-EM (5,45 m) in Glasgow geschafft und kann nun einer Einladung zum Stäbe-Testen in den USA nachkommen. Gerade bei dieser so schwierigen Disziplin ist gutes Material wichtig – und guter Nachwuchs. Auch er ist vorhanden, hinter Alexander Hana (nach einem Trainingskurs nur 4,80 m) übersprang der 19jährige Ptak-Schüler Martin Tischler erstmals 4,80 m (im Vorjahr im Freien 4,75 m).

Noch ein Junior des ULC Weinland fiel angenehm auf: Christoph Pöstinger, der Ex-Leondinger, der erstmals in diesem Dreß startete. Im Vorjahr war er zu Pfingsten in München über 100 m mit 10,83 österreichischen Jugendrekord gelaufen, dann mußte er die gesamte Saison über verletzungsbedingt pausieren. Jetzt hatte er mit 6,95 über 60 m einen starken Einstieg („mein erster Hallenstart überhaupt“).

Daß mit ihr heuer stark zu rechnen ist, kündigte auch die jetzt endlich wieder verletzungsfreie Dagmar Hölbl an: in 7,71 gewann sie die 60 m und schloß damit an ihre Bestzeit von 1987 (7,79) an. Jetzt müssen die anderen erst kommen. Auch die Dreispringerinnen. Noch ist das Interesse gering, renommierte Athletinnen (Kleindl, Seitl, Sabernig, Öppinger) werden kaum kommen. Nur drei Österreicherinnen starteten bei der Premiere. Doris Auer war mit 10,78 m die Beste – Rekord! Wie heißt es so schön, aller Anfang ist schwer.

Männer: 60 m: A-Finale: 1. Pöstinger (Weinland), 6,95, 2. Gründl (ÖTB ÖÖ) 7,11, 3. Glauningner (ATSE Graz) 7,15, 4. Friedl (ÖTB ÖÖ) 7,16, 5. Reichel (Wolfsberg) 7,17 (VL 7,16), 6. P. Knoll (ULC Linz) 7,27 (VL 7,25) – B-Finale: 1. Hable (Zehnk. U.) 7,19 – **200m:** 1. Gründl 22,79, 2. P. Knoll (ULC Linz) 22,86, 3. Trenkler (Wildschek) 23,10 – **400m:** 1. Kardy/U 49,58, 2. Chlumecky/CS 50,60, 4. Zach (Umdasch) 51,19 – **800m:** 1. K. Devide 2,06,38, 2. Ganger (beide ÖMV) 2:11,44 – **3000 m:** 1. Vago/U 8:07,1, 2. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 8:29,5, 3. Prandl (Lusthaus) 8:53,5, 4. Köss (Post-Graz) 8:58,1, 5. Eischer (Krems) 8:58,6, 6. Vogel (U. Leibnitz) 9:07,4 – **3000 m-U 40:** 1. Sinzinger (Road Runners) 9:22,0, 2. Keil (SVS) 9:49,1 – **Hoch:** 1. Herga/Yu 2,05, 2. Olejnik (ÖTB Wien) 1,90, 3. Sieniuc (ULB) 1,90 – **Stab:** 1. Fehringer (Umdasch) 5,50,

2. Hana 4,80, 3. Tischler 4,80, 4. Klien 4,60, 5. Krammer (alle Weinland) 4,60, 6. Huber (ATG) 4,40, 7. Pos (U. Salzburg) 4,20 – **Weit:** 1. Schmidt 6,53, 2. Pock (beide Weinland) 6,53 – **Drei:** 1. Pachinger (ELC) 14,15.

Frauen: 60 m: 1. Hölbl (Umdasch) 7,71, 2. Drommer/U 7,92, 3. Kalamar/U 7,94, 4. Norz (Alpquell) 7,94/VL 7,92, 5. Mayr (ULC Linz) 7,96/VL 7,95, 6. Kirchmaier (ÖTB Wien) 7,97/VL 7,95 – **200 m:** 1. Kozari/U 24,15, 2. Batori/U 25,11, 3. Kirchmaier 25,67, 4. Norz 25,90 – **800 m:** 1. Brückner/D 2:10,94 – **Weit:** 1. Knoll (ULC Linz) 5,26 – **Drei:** 1. Acs/U 10,96, 2. Auer (ÖTB Wien) 10,78 (ÖHR), 3. Brückner (Weinland) 10,77, 4. Wieser (ULB) 10,21 – **Kugel:** 1. Janosi/U 12,77, 2. Bieber (SVS) 11,59, 3. Pühr (ÖTB Wien) 11,20.

Männliche Jugend: 60m: 1. Maislinger (U. Salzburg) 7,18, 2. K. Knoll (ULC Linz) 7,19 – **200 m:** 1. K. Knoll 22,92, 2. Birkbauer (ULC Linz) 23,68 – **Hoch:** 1. Maaslinger 1,90, 2. Grundner (U. Salzburg) 1,81 – **Kugel:** 1. Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 12,16, 2. K. Knoll 11,67.

Weibliche Jugend: 60 m: 1. Perchtaler (Wolfsberg) 8,05 – **200 m:** 1. F. Orski-Ritiche (ÖTB Wien) 26,86, 2. Perchtaler 26,90 – **800 m:** 1. Budschedl (Donaustadt) 2:26,46.

Die nächsten TYROLIA-HALLENCUP-Meetings:

Samstag, 27. 1.: Bewerbe: Männer: 60 m, 200 m, 400 m, 1500 m, Hoch, Weit, Drei, Kugel – Frauen: 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, Hoch, Weit, Kugel – Männliche Jugend: 60 m, 200 m, 1000 m, Kugel – Weibliche Jugend: 60 m, 200 m, 800 m, Weit, Kugel.

Nennungen: ÖTB Wien, Alfred Schneider, Margaretenstr. 39/14, 1040 Wien.
Beginn: 14.30 Uhr.

Samstag, 3. 2.: Bewerbe: Männer: 60 m, 400 m, 800 m, 1000 m (U 21), 3000 m (extra für M 40), Weit, Stab (AH 3,50 m bzw. 4,40 m), Drei, Kugel (extra für M 40 und M 50) – Frauen: 60 m, 400 m, 800 m, 60 m Hürden (Ergänzung!), Hoch, Weit, Kugel (extra für W 40 und W 50) – **Männliche Jugend:** 60 m – **Weibliche Jugend:** 60 m. **Nennungen:** ASKO E-Werke, Friedrich Zach, Ramperstorfergasse 38/3, 1050 Wien.
Beginn: 13.00 Uhr.

Samstag, 10. 2.: Bewerbe: Männer: 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 3000 m, 60 m Hürden, Hoch, Weit, Stab, Kugel – Frauen: 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 3000 m, 60 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel – **Männliche Jugend:** 60 m, 200 m, 800 m, 60 m Hürden, Weit, Stab, Kugel – **Weibliche Jugend:** 60 m, 200 m, 800 m, 60 m Hürden, Weit, Kugel. **Nennungen:** SV Donaustadt, Christian Rosenfeld, Prinzgasse 1/2737, 1220 Wien.
Beginn: 14.30 Uhr.

Erweiterter Vorstand vom 25. 11. 1989

Bei der Sitzung des Erweiterten Vorstandes des ÖLV am 25. November 1989 im Haus des Sports in Wien fehlte von den Landesverbänden nur das Burgenland, das aber ausrichten ließ, daß die Abhaltung der Österreichischen Crosslaufmeisterschaften 1990 und des ÖLV-Verbandtages im Burgenland noch nicht gesichert ist (nach zwischenzeitlicher definitiver BLV-Absage steht nunmehr Villach als Veranstalter fest).

Bevor die Präsidentin Erika Strasser in ihren Bericht über das Jahr 1989 einstieg, war es für sie eine erfreuliche Aufgabe, dem Ehrenpräsidenten des ÖLV, Sektionschef Dr. Erich Pultar, die herzlichsten Glückwünsche zu seinem bevorstehenden 80. Geburtstag auszusprechen.

In ihrem Bericht ließ sie die Erfolge des vergangenen Jahres nochmals Revue passieren und unterstrich unseren richtigen Weg in die 90er Jahre. Sie forderte die großzügige Freistellung von Lehrern, um Jugendliche stärker an unseren Sport binden zu können, begrüßte die Zusammenarbeit mit verwandten Gruppen, ersuchte die Landesverbände, bei Veranstaltungen des ÖLV die Exklusivklauseln einzuhalten, und dankte den Sponsoren, Vorstandskollegen, dem Büro und allen, die mit viel Enthusiasmus ihre Freizeit unserem Sport opfern.

Von der Kommission, die zur Änderung der Rechts- und Disziplinarordnung eingesetzt worden war, referierte Ferdinand Stadlmayer und stellte fest, daß Änderungen in den Statuten und Ordnungen erst beim Verbandstag 1991 (dem Ordentl. Verbandstag nach dem Wahlverbandstag 1990) durchgeführt werden können.

Was das Nachwuchskonzept betrifft, bestätigte man die Beibehaltung der neugeschaffenen U-21-Klasse für die beschlossenen drei Probejahre. Im ersten Jahr kann man noch kein abschließendes Urteil fällen, außer, daß die U-21 von den Männern mehr als von den Frauen angenommen wurde. Über die Aktivitäten im Nachwuchsbereich in den einzelnen Landesverbänden wurden kurze Statements abgegeben.

Hier die Auszüge:

Burgenland: PSK-Talentshow mit Schülerteam-Quartathlon (aus Marathon 11-12/89).

Kärnten: Suche nach Kontakt mit Schulen, Nachwuchsvergleichskämpfe mit den Nachbarländern Italien und Jugoslawien. Keine U-21-Landesmeisterschaften.

Niederösterreich: Mehr Meetings für den Nachwuchs als teure Meetings für die Allg. Klasse. Keine U-21-Landesmeisterschaften, kein Blockmehrkampf.

Oberösterreich: Andrea Mühlbach wurde in Oberösterreich hauptamtlich Trainerin, steht 20 Std. dem ÖÖLV zur Verfügung, reist durch das Land, um zu helfen.

Die U-21-Landesmeisterschaften waren zufriedenstellend.

Salzburg: Schülermeisterschaften wie in anderen Landesverbänden auch offen für Nichtvereinsangehörige, die vor endgültigem Vereinsbeitritt für LAM-Rif (der vom SLV gegründeten Talentschmiede) starten können.

Steiermark: Disziplinarmehrkampf für Schüler, Werbeveranstaltungen, Prämien für Aktivitäten im Nachwuchsbereich, zwei Nachwuchssportwarte.

Tirol: Kadererfassung, gemeinsames Training, aber auch gemeinsame Freizeitgestaltung (Discobesuch), um Angst vor Abwertung abzubauen.

Vorarlberg: Gute Erfahrung mit dem Blockmehrkampf für Schüler. Trainer arbeiten in Projektgruppe Nachwuchs zusammen. Nachwuchstrophy. Junioren- und U-21-Landesmeisterschaften finden im Rahmen der Allg. Meisterschaften statt.

Wien: Freizeitangebote in Großstadt am größten, ebenso die Probleme, weil es keine Bezirkssportplätze mehr gibt. Zu hohe Kosten im Wiener Stadion an den Wochenenden, für Wiener Nachwuchsmeisterschaften mußte in die Südstadt ausgewichen werden. Trotzdem weiter Interesse der WLV-Vereine an der Nachwuchsarbeit.

ÖLV-Präsidentin Erika Strasser dankte für die Kreativitäten!

Das von der Sportkommission erstellte und in seinem Entwurf aufgelegte Sportprogramm 1990 wurde vom Erweiterten ÖLV-Vorstand akzeptiert, wodurch die Weichen für dieses Jahr gestellt waren.

Zu den eingereichten Anträgen sei festgestellt, daß ebenso wie der NÖLV auch der ÖLV den Wunsch nach einem einheitlichen EDV-Einsatz für Administration und Wettkampf hat und zum nächsten Verbandstag ein Finanzierungssystem vorlegen wird.

Die Einführung des Startpasses wird in diesem Zusammenhang weiter verfolgt.

Was Abänderungen beim Volkslauf

betrifft (Antrag StLV), werden die LV-Referenten im Rahmen der Österr. Hallenmeisterschaften zu einer Sitzung eingeladen.

Unter dem Punkt „Allfälliges“ wiederholte der ÖÖLV seine Unzufriedenheit mit MARATHON. Weiters wurde vorgeschlagen, die Bestimmungen zur Erstellung der Nachwuchsbestenliste zu ändern, zumal dort die Durchlässigkeit für die darunterliegenden Klassen nicht enthalten ist.

An die Sieger im ERSTE-Cup der Bundesländer wurden die entsprechenden Ehrenpreise überreicht.

Die wichtigsten Neuerungen in Kurzform

Allg. Bestimmungen für die Österr. Meisterschaften 1990:

- Verspätet abgegebene Nennungen werden ohne Benachrichtigung des betroffenen Vereins als Nachnennung behandelt.
- Bei Staffelmeldungen muß der Verein zum Ausdruck bringen, wieviele Staffeln in den jeweiligen Bewerben an den Start gehen sollen. Eine namentliche Nennung der Staffelnzusammensetzung ist nicht notwendig, jedoch müssen alle Staffelnmitglieder namentlich in der Nennung aufgeführt werden.
- Auch bei Cross-, Straßen- und Berglauf ist 1990 die persönliche Meldung bis eine Stunde vor dem Start abzugeben.
- Das Bahnsetzen erfolgt nach der IAAF-Regel 141/Pkt. 11.
- Einige Änderungen bei den Mindestleistungen für die Meisterschaftsteilnahme. Außerdem gelten die Hallenleistungen auch für die Freiluftmeisterschaften.
- Der Dreisprung der Frauen wird ab der Freiluftsaison 1990 Meisterschaftsbewerb (Allg. Klasse bis Jugend), aber nicht für weibliche Schüler.
- Die Auswahlmannschaften beim ERSTE-Cup der Bundesländer sollen in LV-Dressen an den Start gehen.

Gymnasiade 1990 – in Brügge (Belgien)

Das BMUKS entsendet alle zwei Jahre die besten 17jährigen Schülerinnen und Schüler zum größten – und schönsten! – internationalen Wettkampf der ISF (Int. Schulsport-Föderation). Da der Termin 20. 5.–27. 5. 1990 (LA-Bewerbe 23. 5.–26. 5.) sehr früh ist, wird die Limiterbringung noch schwieriger sein, und es werden alle Interessenten gebeten, möglichst rasch mit der Mannschaftsbetreuung Kontakt aufzunehmen (spätestens Ende März 1990)!

a) Teilnehmer: Jahrgang 73 und jünger (max. 2 pro Bewerb), Schüler einer öffentlichen oder privaten Ganzjahresschule (keine Berufsschule!) im Schuljahr 1989/90.

b) Limiterbringung: Bis spätestens 6. Mai 1990 bei einem beim ÖLV, DLV oder LV angemeldeten Wettkampf. Leistungs- bzw. Formbestätigung bei bereits 1989 erbrachten Limit ebenfalls bis 6. 5.

c) Kontakt: LA-Mannschaftsbetreuer Herta Viertbauer, Heuberg 132, 5023 Salzburg, Tel. priv. 0662/758582, Schule 0662/841657

d) Limits

	männlich	weiblich
100	11,00	12,30
200	22,40	25,00
400	50,00	57,00
800	1:55,00	2:14,00
1500	3:57,00	4:40,00
3000	8:40,00	
110 Hü/		
100 Hü	14,70 (0,91)	14,50 (0,84)
400 Hü	56,00 (0,84)	65,00 (0,76)
1500 Hi	4:23,00	
Kugel	15,50 (6 kg)	14,50 (3 kg)
Diskus	44,00 (1,750 kg)	40,00 (1,00 kg)
Speer	60,00 (700 g)	42,00 (600 g)
Hammer	58,00 (5,00 kg)	
Hoch	2,00	1,70
Weit	6,90	5,70
Drei	14,00	
Stabhoch	4,30	

Aus dem Sportprogramm 1990

ÖLV-Kader

MÄNNLICH

A-Kader

Berger Andreas (USV Alpequell)
 Bodenmüller Klaus (LG Montfort)
 Ehrle Klaus (ULC Mäser Dornbirn)
 Fehringer Hermann (LCA Umdasch Amstetten)
 Hartmann Gerhard (LAC Raiff. Innsbruck)
 Lindner Johann (LC TA Villach)
 Millonig Dietmar (LC Lusthaus)
 Steinmayr Teddy (SK Amateure Steyr)

B-Kader

Arnold Michael (SV Schwechat)
 Beierl Michael (SV Schwechat)
 Blaha Karl (LTC Graz)
 Futterknecht Thomas (Union St. Pölten)
 Kellermayr Gernot (USV Alpequell)
 Ratzberger Franz (USV Alpequell)
 Röttl Herwig (TLC ASKÖ Feldkirchen)
 Stummer Alfred (ULC Wildschek)
 Weimann Thomas (SV Schwechat)

ÖLV-Kader

Buchleitner Michael (ULC Mödling)
 Einberger Markus (LAC Raiff. Innsbruck)
 Fritz Wolfgang (ULC Weinland NÖV)
 Grünbacher Georg (LAC Raiff. Innsbruck)
 Hana Alexander (ULC Weinland NÖV)
 Hugl Alfred (LG Montfort)
 Juriga Dietmar (Union Salzburg)
 Klien Stefan (ULC Weinland NÖV)
 Kokaly Erich (DSG Maria Elend)
 Krenn Martin (ATSV Ternitz)
 Münzer Oliver (KLC)
 Nebl Christian (ATSV Linz)
 Nentwig Carsten (ULC Weinland NÖV)
 Petrovic Otto (Union Sparkasse Graz)
 Pichler Günter (Union Hofkirchen)
 Pinter Hannes (LC TA Villach)
 Platzer Robert (LCAV Doubrava)
 Pöltner Christof (USV Alpequell)
 Pracher Robert (ATG)
 Ramler Alfred (ULC Mödling)
 Renner Thomas (USV Alpequell)
 Reiterer Erwin (ATSV Ternitz)
 Richter Bernhard (Union St. Pölten)
 Röthel Horst (LC Bärnbach)
 Schmid Johannes (ULC Mödling)
 Schmuck Helmut (LCC Wien)
 Svaricek Peter (ULC Wildschek)
 Tavernaro Herwig (LG Montfort)
 Tschirk Wolfgang (ULC Weinland NÖV)
 Vlasny Andreas (SK VÖEST)
 Weitzl Erwin (SV Schwechat)
 Wildner Michael (Union Salzburg)
 Winkler Harald (Union Sparkasse Graz)

Junioren-WM-Kader

Knoll Klaus (ULC Linz)
 Pöstinger Christoph (ASKÖ Leonding)
 Schaaf Markus (Union Salzburg)
 Tischler Martin (ULC Weinland NÖV)

Junioren-Kader

Ausweger Christian (Union Salzburg)
 Ausweger Gerhard (Union Salzburg)
 Auzinger Norbert (ATSV Linz)
 Breuer Matthias (UKJ)
 Budig Michael (Union Salzburg)
 Eder Harald (Union Salzburg)
 Grünberger Stefan (ÖTB Salzburg)
 Gütlner Alexander (ATG)
 Hofer Michael (LCA Umdasch Amstetten)
 Huber Markus (ULC Mödling)
 Iraschko Thomas (Union Eisenerz)
 Kleinhapl Stefan (ATUS Weiz)
 Meier Jörg (ATSE Graz)
 Maislinger Christian (Union Salzburg)
 Otepka Michael (LAC Raiff. Innsbruck)
 Rechbauer Andreas (ULC Weinland NÖV)
 Schratlbauer Josef (Union VB Purgstall)
 Tomek Armin (SV Schwechat)

WEIBLICH

A-Kader

Beierl-Kleindl Ulrike (SV Schwechat)
 Haas Gerda (VS Schwechat)
 Kirchmann Sigrid (Union Ebensee)
 Müller Anni (DSG Maria Elend)
 Seitz Sabine (SV Schwechat)
 Tröger Sabine (ULC Weinland NÖV)
 Weber Ursula (SV Schwechat)

ÖLV-Kader

Bauernfried Monika (ATV Feldkirchen)
 Brodschneider Monika (Union Leibnitz)
 Czerny Silvia (SV Schwechat)
 Drda Elgin (ÖTB ÖÖ)
 Kiesel Theresia (ULC Linz)
 Kirchmaier Sabine (ÖTB Wien)
 Kotzina Ulrike (UKJ)
 Längle Veronika (LG Montfort)
 Lechner Verena (LAC Raiff. Innsbruck)
 Lindner Monika (LAC Raiff. Innsbruck)
 Mischkounig Lisbeth (KLC)
 Schramseis Maria (Cricket)
 Singer Elisabeth (Union Lienz)
 Spindelhofer Sonja (ATSV ÖMV Auersthal)
 Spitzbart Anni (ULC Linz)
 Unger Gabriele (Union Sparkasse Graz)
 Vidotto Claudia (SV Schwechat)
 Waldhör Ernestine (LCAV Doubrava)
 Weber-Leutner Carina (LC Lusthaus)
 Woschitz Silvia (Union Sparkasse Graz)
 Zenz Erika (LIC Graz)

Junioren-WM-Kader

Auer Doris (ÖTB Wien)
 Dallner Ute (ATSV Ternitz)
 Gesierich Margit (KLC)
 Hölbl Dagmar (LCA Umdasch Amstetten)
 Öppinger Christina (Union Salzburg)
 Priner Susanne (ULC Linz)
 Sabernig Katharina (ULC Linz)
 Strasser Diana (Union Natternbach)
 Zotter Stefanie (KSV)

Junioren-Kader

Eglseer Michaela (LCA Umdasch Amstetten)
 Eller Angelika (ÖTB Tirol)
 Fugger Susanne (ATUS Gmünd)
 Graf Stefanie (LC TA Villach)
 Granig Tanja (KLC)
 Halapier Christina (TLC ASKÖ Feldkirchen)
 Loidhold Elisabeth (Union Schärding)
 Murhammer Sabine (ULC Linz)
 Perchtaler Birgit (LAC Wolfsberg)
 Sammt Nora (KLC)
 Tagatsch Angelika (TSV Hartberg)
 Wieser Bettina (ULB)
 Wölfling Elke (Union Sparkasse Graz)

Trainingszeiten Hallenstadion Wien 1990

grundsätzlich:

Montag 15.00—18.00 Uhr
 Dienstag 15.00—20.00 Uhr
 Mittwoch 15.00—20.00 Uhr
 Donnerstag 15.00—20.00 Uhr
 Freitag 15.00—18.00 Uhr
 Wochenende und Feiertage nur nach Anforderung über den WLW.

Zu folgenden Terminen ist das Hallenstadion für die Leichtathletik gesperrt:

8.—23. Jänner 1990: Fußball/Motocross
 19./20. Feber 1990: (jeweils ab 17.00 Uhr), Radbahnmeisterschaft
 22./23. Feber 1990: Radbahnmeisterschaft
 8. März 1990: ARBÖ-Meeting
 17. März 1990: Schulsport Wien 21.



Limits

21. Hallen-Europameisterschaften 2.—4. März 1990, Glasgow

Limits:	Männer	Frauen
60	6,72	7,42
200	21,28	23,88
400	47,00	53,60
800	1:48,90	2:04,50
1.500	3:42,00	4:16,00
3.000	8:00,00	9:13,00
60 Hürden	7,85	8,28
Hoch	2,25	1,90
Stabhoch	5,45	—
Weit	7,80	6,45
Drei	16,50	—
Kugel	19,60	17,00
3.000 Gehen	—	13:20,00
5.000 Gehen	19:40,00	—

Das Erreichen des Limits (1X) — bis spätestens 21. 2. 1990 — bedeutet die fixe Nominierung.

Die Aufstellung der Mannschaft für die Hallen-EM 1990 erfolgt bei der Hallen-Gala, bei der ein Leistungsbeweis in Limit-Nähe erfolgen muß.

3. Junioren-WM in Plovdiv (Bul) 8.—12. August 1990

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind pro Bewerb und Nation höchstens zwei Athleten/Athletinnen.

ÖLV-Limits:

Die nachstehend angeführten Mindestleistungen sind primär bis zum Westathletik-Cup (23./24. Juni 1990) zu erbringen. Eine spätere Limit-Erbringung wird nur bei aufsteigender Form anerkannt. Bei den Österr. Juniorenmeisterschaften (4./5. August 1990) besteht Startpflicht, eine Leistungsbestätigung in Limit-Nähe ist als Formbestätigung notwendig.

Bewerb	m. Junioren (1971 u. j.)	w. Junioren (1971 u. j.)
100	10,74	11,94
200	21,54	24,44
400	48,14	54,64
800	1:51,00	2:07,00
1.500	3:48,00	4:24,00
3.000	—	9:35,00
5.000	14:20,00	—
10.000	30:45,00	35:00,00
100 Hürden	—	14,35
110 Hürden	14,64	—
400 Hürden	53,14	60,04
3.000 Hindernis	9,05,00	—
5.000 Bahngehen	—	25:30,00
10.000 Bahngehen	45:00,00	—
Hoch	2,12	1,82
Stabhoch	5,00	—
Weit	7,45	6,15
Drei	15,40	—
Kugel	16,00	14,50
Diskus	50,00	48,50
Hammer	60,00	—
Speer	66,00	49,50
Siebenkampf	—	5,300
Zehnkampf	6,800	—
4x100	41,00	46,50
4x400	3:15,00	3:46,00

15. Europameisterschaften in Split, 27. 8. bis 1. 9. 1990

Limitis:	Männer	Frauen
100	10,38	11,50
200	20,85	23,45
400	46,10	52,70
800	1:47,00	2:02,00
1.500	3:39,00	4:10,00
3.000	—	9:02,00
5.000	13:38,00	—
10.000	28:15,00	33:10,00
Marathon	2:13:00	2:36:00
3.000 Hindernis	8:29,00	—
100 Hürden	—	13,40
110 Hürden	13,90	—
400 Hürden	50,40	57,50
Hoch	2,25	1,90
Stabhoch	5,50	—
Weit	7,95	6,55
Drei	16,65	—
Kugel	19,80	18,00
Diskus	61,50	59,50
Hammer	74,00	—
Speer	77,00	59,50
Siebenkampf	—	5:50
Zehnkampf	7:850	—
10 km Straßengehen	—	46:50
20 km Straßengehen	1:25:00	—
50 km Straßengehen	4:05:00	—
4x100	39,94	45,86
4x400	3:06,00	3:34,00

Die Mindestleistungen sind bis **spätestens 4. Juli 1990** bei folgenden Wettkämpfen zu erbringen:

7. Frühlingsmarathon in Wien, Österr. Gehermeisterschaften, Europacup der Vereine, ERSTE-Cup der Bundesländer, Österr. U-21-Meisterschaften, Int. Mehrkampfmeeting in Götzis, Westathletik-Cup sowie bei allen internationalen Großveranstaltungen.

Die eventuelle Erbringung einer Limitnorm im Zeitraum 5. Juli bis 7. August 1990 wird nicht anerkannt!

Bei den Österr. Staatsmeisterschaften (17.—19. August 1990) besteht Startverpflichtung. Ein Leistungsbeweis in Limitnähe ist bei den Staatsmeisterschaften zu erbringen (abhängig von Bewerbungssituation).

TSV-Hartberg sucht gegen Ablöse ausrangierte Stabhochsprungmatte.

Telefon 03332/65647

VORARLBERG

IBL-Terminplan

1990

Datum	Veranstaltung	Ort
13. 1. 1990	IBL-Verbandstag	Berlingen/CH
28. 4. 1990	IBL-10.000 M/5000 Fr.	Lindenberg/Allgäu
13. 5. 1990	IBL-Marathon	Immenstadt/Allgäu
6. 5. 1990	IBL-Länderkampf	Bludenz/Vlbg.
7./8. 7. 1990	IBL-Einzelmeisterschaft	Memmingen/Allgäu
23. 9. 1990	IBL-25/15 km Straße	Reichenau/BRD
23. 9. 1990	IBL-Nachwuchsmeisterschaft	Lindau/BRD
22./23. 9. 1990	IBL-Mehrkampf M + Fr. + Block-MK (bis 17 J. M + Fr.)	Konstanz/BRD
18. 11. 1990	IBL-Cross-Meisterschaft	Brühl/St. Gallen

1991

12. 1. 1991	IBL-Verbandstag	Meersburg/BRD
	IBL-Länderkampf	Bewerber: Allgäu Balgach Gisingen

Österreichische Sporthilfe Einstufungskriterien

MÄNNER	Weltklasse	Leistungs-klasse
100	10,21	10,35
200	20,48	20,95
400	45,00	45,80
800	1:45,80	1:47,10
1500	3:36	3:40
5000	13:24	13:45
10.000	28:05	29:00
Marathon	2:11:20	2:14:00
20 km Gehen	1:22:30	1:26:00
50 km Gehen	3:56	4:10
3000	8:22	8:33
110 Hürden	13,50	13,85
400 Hürden	49,35	50,00
Hoch	2,32	2,27
Stabhoch	5,70	5,45
Weit	8,15	7,90
Drei	17,10	16,60
Kugel	20,50	19,40
Diskus	65,00	62,00
Hammer	78,50	74,00
Speer	80,60	76,00
Zehnkampf	8100 P.	7900 P.
FRAUEN	Weltklasse	Leistungs-klasse
100	11,16	11,42
200	22,52	23,00
400	50,90	52,20
800	1:59,00	2:02
1500	4:04	4:10
3000	8:45	9:00
10.000	32:00	33:00
Marathon	2:31	2:34
100 Hürden	13,0	13,30
400 Hürden	55,50	57,10
Hoch	1,95	1,90
Weit	6,80	6,50
Kugel	19,50	18,40
Diskus	65,00	60,00
Speer	65,00	60,00
10 km Gehen	45:50	48:00
Siebenkampf	6300 P.	5980 P.

Die Leistungen müssen bei internationalen Wettkämpfen erbracht werden: IAAF-/EAA-Wettkämpfe, große intern. Meetings im Ausland, große intern. Meetings im Inland (Götzis, Linz, Schwechat). Es müssen zwei Leistungen erbracht werden.

Zur Beurteilung eines Athleten/einer Athletin werden die Ergebnisse der gesamten Saison herangezogen.

Für den Trainee

Eine neue Zeitschrift für Leichtathletik-Trainer und Übungsleiter!

Gute Nachricht für alle Trainer, Übungsleiter und Sportlehrer im Leichtathletik-Bereich: Seit Mitte Dezember bringt der Philippka-Verlag (Postfach 6540, D 4400 Münster, Telefon 06 0251/235045) eine Zeitschrift mit dem Titel „Leichtathletiktraining“ auf den Markt. Die erste Ausgabe (44 Seiten!) wurde in vielen tausend Exemplaren kostenlos an Leichtathletik-Abteilungen und Trainer versandt, sofern deren Anschriften dem Verlag bereits bekannt waren.

Wer diese erste Ausgabe der danach Ende Februar 1990 (Heft 2/90) und dann alle zwei Monate in einem Umfang von 32 Seiten erscheinenden Zeitschrift erhalten möchte, wende sich bitte direkt an den Verlag. Dem Redaktionskollegium von „Leichtathletiktraining“ — übrigens eine Schwesterzeitschrift der erfolgreichen Titel „Fußballtraining“, „Fußballtraining“ und „Volleyballtraining“ im selben Verlag — gehören u. a. namhafte DLV-Trainer, Disziplin-Trainer und Lehrwarte wie Paul Schmidt, Dieter Antretter, Claus Marek oder Thomas Kurschilgen an.

Zur Zielsetzung der Zeitschrift (Jahresabonnement mit sechs Heften, frei Haus DM 33,-) war zu erfahren, daß sie sich von Themenwahl, sprachlicher und optischer Darstellung auch gerade an Trainer/Betreuer ohne höhere Ausbildung wenden will. Schon das erste Heft enthält einen Beitrag zum Schwerpunkt-Thema „Grundlagentraining“ sowie Praxisbeiträge aus den Disziplinen Lauf, Mehrkampf, Sprung, Sprint sowie Wurf/Stoß. Beitragsreihen wie „athletische Grundausbildung“ oder „Krafttraining“, Rubriken wie „Schulsport“ oder „Freizeit- und Breitensport“, „Sportmedizin“ und „Sportphysiotherapie“ sollen sicherstellen, daß jeder Leichtathletik-Trainer in jeder Ausgabe ihn interessierende Themen findet.

Trainer-Fortbildung

III. Workshop: Ausdauer-Training

European Athletics Coaches Association
Glasgow, Schottland, Großbritannien
5.-7. März 1990

Symposium und Workshop „Techniques in Athletics“

Die Biomechanik der Leichtathletik-Disziplinen und die praktische Anwendung biomechanischer Forschung für das Training werden die Inhalte des Symposiums sein. Der Zweck dieses Symposiums ist es, ein Forum für die Präsentation von angewandter Forschung, speziell der Biomechanik, im Bereich der leichtathletischen Techniken anzubieten. Das Hauptaugenmerk gilt der Beziehung dieser Untersuchungen zur Optimierung der individuellen Technik des Athleten. Das Symposium soll somit die Verbindung

zwischen der biomechanischen Forschung und der Anwendung der daraus gewonnenen Resultate in der Praxis herstellen. Hierzu sind eingeladene Referenten und freie Diskussionen vorgesehen. Das primäre Ziel ist es, die Wissenschaftler und Trainer auf einen gemeinsamen Wissensstand bezüglich der leichtathletischen Techniken zu bringen. Auf dieser Basis können dann zukünftige Untersuchungen geplant werden.

Köln, BRD 7.-9. Juni 1990

OBERÖSTERREICH

OÖ. Vereinscup 1989

Endstand nach allen oö. Meisterschaften

	1988 zum Vergleich		
	Punkte	Platz	Punkte
1. ULC Linz-Oberbank	802,5	1.	821
2. LCAV doubrava	614	2.	549
3. Union Natternbach	208	6.	159
OTB OÖ	208	3.	203
5. SK VOEST	185	7.	141,5
6. Union Hofkirchen	160	9.	86
7. SK Amateure Steyr	152	4.	200
8. LAG Ried Sp. Krassler	139,5	11.	70
9. ATSV Linz-Sparkasse	136,5	5.	180
10. Zehnkampf-Union	133,5	13.	61
11. Union Schärding	132	8.	111
12. ALC Wels	92	15.	37,5
13. ASKÖ Leonding	78	10.	78
14. Union Reichenau	67	11.	70
15. Union Wels	59	16.	34,5
16. TSV St. Georgen/G.	48	21.	13
USV Alppuell	48	—	—
18. SV GW Micheldorf	38	18.	18
19. Union Bad Leonfelden	34,5	17.	20
20. SV Bad Ischl	29	20.	17
21. Union Pregarten	26	—	—
22. TuS Kremsmünster	23	18.	18
23. Union Baumgartenberg	22	—	—
24. Polizei SV Linz	17	14.	47,5
25. Union Neuhofen	12	21.	13
26. Union Geng	8	23.	9
27. TV Uttendorf	7	25.	5
SV Bad Schallerbach	7	—	—
Union Rohrbach	7	—	—
30. Union VKB Braunau	5	23.	9
31. TSV Ottensheim	4	—	—

Der erfolgreiche Titelverteidiger ULC Linz-Oberbank wird aber immer härter vom LCAV doubrava bedrängt. Wer wie der LCAV in einer Saison die Abgänge der Sprinterelite um Andi Berger verkraftet hat, ja sogar noch zulegte, dem ist bald alles zuzutrauen. Union Natternbach schaffte mit der letzten (Berglauf-) Meisterschaft erstmalig den Sprung an die dritte Stelle, ex aequo mit dem OTB OÖ. Einziger Linzer Spitzenklub mit Aufwärtstrend: der SK VOEST als 5. Attnang/Vöcklabruck, Natternbach im Spitzentrio, und sensationell stark ein weiterer „Provinzklub“: Union Hofkirchen der 6. Noch vor dem nächsten Linzer Verein, dem an die 9. Stelle abgerutschten ATSV Linz-Sparkasse, platzierten sich Amateure Steyr (7.) und LAG Ried Sport Krassler (8.). Nicht Aufschluß gibt das Cup-Endergebnis darüber, ob — wie etwa bei der aufstrebenden Zehnkampf-Union (10.) — die Punkte vorwiegend in der Allgemeinen Klasse erreicht wurden, oder mit viel und oft punktenden (weil in mehreren Klassen) Nachwuchsathleten. Auch die Punktwertung ist durch die heuer erstmals ausgetragene U-21-Meisterschaft und Mannschaftswertungen bei Straßenläufen nur bedingt mit der des Vorjahres vergleichbar. Wer gleichviel Punkte wie im Vorjahr hat, muß also nicht gleich gut geblieben sein. Fest steht nur: Wer weniger Punkte hat ist wirklich schlechter geworden.

ÖLV-Berglaufprogramm 1990

Das aus den Berglaufreferenten der Landesverbände bestehende Berglaufkomitee des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes hat für das Jahr 1990 ein neues Präsidium gewählt (Vorsitzender/ÖLV-Berglaufreferent: Dr. Johannes Mayer/WLV, stv. Vorsitzender: Franz Puckl/TLV, Kassier: Dkfm. Peter Streitberger/VLV, Schriftführer: Paul Hartmann/NÖLV) und damit die institutionellen Voraussetzungen für eine breite konstruktive Zusammenarbeit im österreichischen Berglaufsport geschaffen.

1990: Berglauf Weltcup in Telfes/Stuibaital

Absoluter Höhepunkt der österreichischen Berglaufsaison 1990 wird am 15./16. September die erstmalige Austragung des jährlich stattfindenden Berglauf-Weltcups in Österreich sein. Die Titeltkämpfe der weltbesten Bergläufer werden in Telfes i. Stubaital am Samstag, 15. 9., auf der Pfarrachalm-Strecke in den Kategorien **Damen, männl. Junioren** (jeweils 7,88 km mit 530 Höhenmetern bergauf u. bergab) und **Herren-Kurzstrecke** (9,63 km; + — 765 m) mit Start und Ziel in Telfes stattfinden. Am Sonntag, 16. 9., folgt als Höhepunkt die **Herren-Langstrecke** (14,3 km; + 1550 m, — 270 m) mit Start in Telfes und Ziel auf dem Sennjoch (2240 m Seehöhe); zwei Stunden zuvor wird ein

Offener Lauf auf derselben Strecke allen Berglaufbegeisterten einen direkten Leistungsvergleich mit den Nationalmannschaften ermöglichen (Kontaktadresse: SV Telfes, Weltcup-Büro, 6165 Telfes, Telefon 05225/4344).

Als **Qualifikationsläufe** für das Österreichische Nationalteam (acht Herren, vier Damen, vier Junioren) sind folgende vier Läufe vorgesehen, von denen die besten zwei Resultate (nach Platzziffern/nur Österreicher) gewertet werden:

So, 17. 6., Jochberger Berg- u. Tallauf, T (20 km, + — 700 m) (Gottfried Haller, Raika Jochberg, 6373 Jochberg; 05355/5315)

So, 22. 7., Reißkofel-Lauf, K (12,9 km, + 1050 m) (Hermann Lederer, Amberg 8, 9761 Greifenburg; 04712/707)

So, 5. 8., Muckenkogel, Lilienfeld, NÖ (10,5 km, + 850 m) (Walter Zugriegel, Runner's World, Zollerg. 16, 1070 Wien, 0222/93 39 002)

So, 12. 8., Testlauf Pfarrachalm-Strecke, Telfes, T (siehe oben).

Alle berglaufinteressierten Läufer u. Läuferinnen (v. a. Damen u. Junioren werden dringend gesucht!) sind herzlich eingeladen, sich an dieser Qualifikation zu beteiligen.

ÖLV-Berglaufcup 1990

Der „Internationale Österreichische Berglauf-Cup des ÖLV 1990“ soll in seinem Austragungsmodus die Interessen von Spitzen- und Volksläufern, von West- und Ost-Österreichern sowie Gästen aus dem Ausland gleichermaßen berücksichtigen.

• Vorgesehen sind eine oder mehrere Veranstaltungen in jedem Bundesland, wobei für die Gesamtwertung die acht besten Läufe pro Teilnehmer (jeweils max. drei aus einem Bundesland) herangezogen werden; bei Punktegleichheit entscheidet das beste, zweitbeste etc. Streichresultat. Bei der Siegerehrung nach dem letzten Lauf (1990: Hahnenkamm-Cross in Kitzbühel, 4. 11.) wird in jeder Klasse auch der Teilnehmer mit den meisten Punkten ohne Streichresultate („Brutto-Sieger“) mit einem Sonderpreis geehrt.

• Bis 7. 1. 1990 wurden folgende Cup-Läufe fixiert (endgültiges Programm mit Kontaktadressen folgt in Marathon 3/90):

16. 4.	Pinkafelder Berglauf, B	8,4 km	+	365 m	• Klasseneinteilung 1990
6. 5.	Gaisberg-Straßenlauf, S	9 km	+	600 m	
20. 5.	Hahnbaumalm, S	6,3 km	+	540 m	
24. 5. (?)	Eisenwurzenberglauf, OÖ	10,2 km	+	650 m	
26. 5. (?)	Schöckel-Lauf, ST	7,3 km	+	700 m	
2.	Lauf auf den Plabutsch, ST	5,8 km	+	350 m	
10. 6. (?)	Anninger, NÖ	6,7 km	+	415 m	
17. 6.	Jochberger Berg- und Tallauf, T	20 km	+—	700 m	
23. 6.	Sophienalpen-Berglauf, W	5 km	+	220 m	
24. 6.	Schwarzer Berglauf, T	5,9 km	+	700 m	
1. 7.	Asitz-Lauf, S	6,3 km	+	510 m	
15. 7.	Heimalm-Lauf, S	6,2 km	+	545 m	
22. 7.	Reißkogel-Lauf, K	12,9 km	+	1050 m	
29. 7.	Pointen-Lauf, T	4,1 km	+	400 m	
5. 8.	Muckenkogel, NÖ	10,5 km	+	850 m	
18. 8.	Wachtberg-Lauf, OÖ	13 km	+—	420 m	
26. 8.	Kitzbüheler Horn, T	12,9 km	+	1234 m	
2. 9.	Wörthersee-Pyramidenkogel, K	9 km	+	406 m	
8. 9.	Grünberg-Lauf, OÖ	4,1 km	+	544 m	
9. 9.	Berglauf zur Bayreuther Hütte, T	8,5 km	+	1000 m	
15. 9.	Loser-Lauf, ST	8,5 km	+	746 m	
30. 9.	Dürnberg-Lauf, S	5,8 km	+	470 m	
6. 10.	Gis-Lauf, Linz, OÖ	7,1 km	+	650 m	
14. 10.	Veitscher Meranhauslauf, ST	7 km	+	1000 m	
21. 10.	Astberg-Lauf, T	7,7 km	+	568 m	
21. 10.	Kahlenberg-Lauf, W	8,6 km	+	490/— 150 m	
4. 11.	Hahnenkamm-Cross, Kitzbühel, T				

• Für alle Klassen und alle Läufe gilt für Rang 1—25 folgendes Punkteschema: 30—27—25—23—21; 20—19—18—17—16; 15—14—13—12—11; 10—9—8—7—6; 5—4—3—2—1.

• ÖLV-Nachwuchscup 1990 auf verkürzter Schülerstrecke (ca. 3 km): Durchführung steht dem Veranstalter frei. Klasseneinteilung für Cup-Wertung nach ÖLV (Schüler/Jugend, weiblich/männlich; evtl. weitere Unterteilung nach Ermessen des jeweiligen Veranstalters).

Männer

4x100 m: 1987 40,52-43,87, 1988 40,16-44,14

NATIONALSTAFFEL:

40,18 Österreich 5. 8. Brüssel
 Renner, 67 - Ratzenberger, 65 - Berger, 61 - Ch. Pöltner, 64

VEREINSSTAFFELN:

40,10 USV Alpequell Vöcklabruck 30. 7. Wolfsberg
 Renner, 67 - Ratzenberger, 65 - Berger, 61 - Ch. Pöltner, 64

41,88 SV Schwechat 8. 7. Schwechat
 Tomek, 72 - Tomaschek, 67, Arnold, 67 - Weimann, 67

42,02 ULC Weinland I 29. 7. Wolfsberg
 Hajek, 72 - C. Nentwig, 66 - Hana, 66 - Schützenauer, 62

42,10 ATSV Linz-Sparkasse 8. 7. Ebensee
 Auzinger, 72 - Kreiner, 55 - Schrammel, 60 - Lagler, 59

42,32 ULC Wildschek I 29. 7. Wolfsberg
 Trenkler, 68 - Zeman, 69 - Teuschl, 67 - Stummer, 62

42,69 LCAV doubrava 8. 7. Ebensee
 Pumberger, 72 - Lidauer, 65 - Stadlmayr, 68 - Mittendorfer, 64

42,92 Union Salzburg I 8. 7. Salzburg-Rif
 Wörz, 63 - Purkrabek, 54 - Frank, 65 - D. Juriga, 65

42,97 Post SV Graz 9. 7. Kapfenberg
 Hammerl, 68 - Göschl, 64 - Wasserfallner, 62 - Gubo, 70

43,14 Zehnkampf-Union 8. 7. Ebensee
 Birnleitner, 65 - Kellermayr, 66 - Sihorsch, 70 - Unter, 63

43,22 Allgem. TV Graz 9. 7. Kapfenberg
 Vertacnik, 69 - Pracher, 65 - Haas, 67 - Huber, 66

43,24 ULC Wildschek II 14. 6. Wien
 Metz, 64 - Kallenböck, 69 - Ditz, 65 - Rapek, 65

43,27 Union Klagenfurt 8. 7. Wolfsberg
 Regensburger, 61 - Petz, 64 - Dullnig, 69 - Hegenbart, 63

43,30 ULC Linz-Oberbank I 8. 7. Ebensee
 Schönberger, 62 - K. Knoll, 73 - Sinzinger, 69 - P. Knoll, 69

43,34 ÖTB Oberösterreich 29. 7. Wolfsberg
 Kretz, 66 - Grünsteidl, 60 - Mittermayr, 69 - Friedl, 64

43,36 ATSE Graz 9. 7. Kapfenberg
 Spätauf, 68 - Maier, 72 - Glauningner, 66 - Maybach, 70

43,65 ATSV Ternitz 17. 9. Kapfenberg
 Gefäll, 69 - E. Reiterer, 70 - Krenn, 68 - H. Reiterer, 69

43,84 UKJ Wien 25. 6. Südstadt
 Teloni, 72 - Aust, 70 - Zsaszneswesky, 70 - Altmann, 68

43,86 Union Eisenerz 9. 7. Kapfenberg
 Gözl, 71 - Mitter, 71 - Mandl, 70 - Iraschko, 74

43,97 Union Salzburg II 1. 7. Salzburg-Rif
 Berger, 71 - G. Ausweger, 71 - Ch. Ausweger, 71 - Lang, 70

43,98 ULC Weinland II 17. 9. Kapfenberg
 Krammer, 68 - Bauer, 69 - Habermüller, 69 - Kuttner, 68

4x400 m: 1987 3:15,78-3:33,3, 1988 3:16,21-3:30,61

NATIONALSTAFFEL:

3:11,61 Österreich 6. 8. Brüssel
 Münzer, 70 - Hugel, 67 - Futterknecht, 62 - Ehrle, 66

VEREINSSTAFFELN:

3:14,99 Union Salzburg I 9. 9. Innsbruck
 G. Ausweger, 71 - Wildner, 70 - Ch. Ausweger, 71 - D. Juriga, 65

3:16,97 LCAV doubrava 9. 9. Innsbruck
 Mittendorfer, 64 - Müller, 60 - Lidauer, 65 - Stadlmayr, 68

3:17,02 Post SV Graz 9. 9. Innsbruck
 Hammerl, 68 - Göschl, 64 - Schantl, 61 - Gubo, 70

3:18,58 ULC Linz-Oberbank 8. 6. Linz
 Zallinger, 70 - K. Knoll, 73 - Bossowski, 70 - P. Knoll, 69

3:21,45 ATSV Linz-Sparkasse 8. 6. Linz
 Auzinger, 72 - Schrammel, 60 - Lagler, 59 - Kreiner, 55

3:22,25 ULC Wildschek I 14. 6. Wien
 Ditz, 65 - Kallenböck, 69 - Slach, 64 - Rapek, 65

3:23,37 Union Salzburg II 9. 9. Innsbruck
 Schaaf, 61 - Frank, 65 - Gehmacher, 66 - Lang, 71

3:23,84 ATSV ÖMV Auersthal 9. 7. Schwechat
 R. Devide, 67 - Gerhart, 68 - Ganger, 68 - K. Devide, 66

3:24,50 LAC Raiffeisen-Innsbruck 16. 7. Innsbruck
 Ebner, 71 - Riegelhofer, 69 - Sandbichler, 69 - Neubarth, 71

3:25,64 LTC Raiffeisen-Graz 20. 5. Graz
 Uschan, 61 - Weinhandl, 63 - Göllly, 67 - Blaha, 65

3:25,81 LG Montfort 15. 5. Lustenau
 Niederländer, 70 - Urban, 64 - Röser, 68 - Hugel, 67

3:26,66 LC TA Villach 9. 7. Wolfsberg
 Mautendorfer, 65 - Pessentheiner, 62 - Lange, 63 - Oberrauner, 64

3:26,86 Allgem. TV Graz 20. 5. Graz
 Haas, 67 - Pracher, 65 - Kovac, 67 - Vertacnik, 69

Österr. Bestenliste 1989

Staffelbewerbe

3:27,75 ÖTB Salzburg 9. 9. Innsbruck
 Stadler, 60 - Grünberger, 72 - Prossinger, 70 - Mandl, 69

3:28,15 SV Schwechat 9. 7. Schwechat
 Theodorovics, 71 - Tomaschek, 67 - Schiller, 65 - Weimann, 67

3:28,36 T. Hypobank Wörgl 16. 7. Innsbruck
 Mayr, 66 - Haberl, 64 - Fuchs, 66 - Wimpfissinger

3:29,09 ULC Wildschek II 14. 6. Wien
 Arbler, 62 - Assmann, 64 - Zeman, 69 - Teuschl, 67

3:29,26 ÖTB Wien 14. 6. Wien
 Elouardi, 70 - Wöginger, 68 - Lechner - Traxler, 63

3:29,38 ULC Wildschek III 14. 6. Wien
 Miedler, 61 - Ultsch, 69 - Pinter, 66 - Fencel, 63

3:30,68 KLC 9. 7. Wolfsberg
 Pichler, 71 - Sostaric, 59 - Lorber, 71 - Münzer, 70

3x1000 m: 1987 7:17,95-7:59,18, 1988 7:19,38-7:53,42

7:23,09 LTC Raiffeisen-Graz 9. 9. Innsbruck
 Uschan, 61 - Göllly, 67 - Blaha, 65

7:23,74 LG Montfort 9. 9. Innsbruck
 Urban, 64 - Hugel, 67 - Tavernaro, 61

7:26,00 LAC Raiffeisen-Innsbruck I 9. 9. Innsbruck
 Sandbichler, 69 - Grünbacher, 64 - Fahringer, 65

7:35,28 SV Schwechat 27. 5. St. Pölten
 Pretner, 64 - Seper, 68 - Salinger, 67

7:36,65 ULC Schaumann Mödling 27. 5. St. Pölten
 M. Huber, 71 - Schmid, 70 - Traxler, 64

7:37,33 LAC Raiffeisen-Innsbruck II 9. 9. Innsbruck
 Jorda, 69 - Oberparleitner, 63 - Tomaselli, 66

7:38,12 Cricket 14. 6. Wien
 Kohout, 62 - Apolin, 65 - Zeh, 67

7:42,48 ULC Wildschek I 14. 6. Wien
 Svaricek, 65 - Ultsch, 69 - Fencel, 63

7:42,70 LCA Umdasch-Armstetten 27. 5. St. Pölten
 Wagner, 65 - Pawlik, 65 - Zach, 67

7:43,83 LCAV doubrava 7. 6. Linz
 Schiermayr, 70 - Platzer, 70 - Müller, 60

7:44,82 ULC Wildschek II 14. 6. Wien
 Miedler, 61 - Huber, 60 - Pinter, 66

7:44, 87 Union Salzburg 23. 7. Ebensee
 Thausung, 70 - Schaaf, 71 - Wildner, 70

7:45,88 ULC Weinland 27. 5. St. Pölten
 Glöckel, 69 - Tomek, 64 - Fritz, 68

7:46,22 Union Natternbach 7. 6. Linz
 Beyer, 66 - Krinninger, 70 - Ratzenböck, 64

7:47,04 LAC Raiffeisen-Innsbruck III 23. 7. Ebensee
 Ebner, 71 - Otepka, 71 - Neubarth, 71

7:49,23 ULC Linz-Oberbank 9. 9. Innsbruck
 Jahn, 64 - Bossowski, 70 - Bittermann, 68

7:50,24 T. Hypobank-Wörgl 9. 9. Innsbruck
 Ascher, 67 - Moser, 65 - Feller, 61

7:51,38 SK Amat. Steyr 7. 6. Linz
 Koschat, 71 - Fritz, 63 - Kössler, 66

7:51,95 Polizei SV Wien 14. 6. Wien
 Ginter - Steinwider - Paulesich

7:55,14 ULC Schaumann-Mödling II 27. 5. St. Pölten
 Vlcek, 64 - Buchleitner, 68 - Staber, 62

Frauen:

4x100 m: 1987 46,55-51,64, 1988 46,75-51,60

NATIONALSTAFFEL:

45,74 Österreich 5. 6. Brüssel
 Öppinger, 73 - Seilt, 65 - Tröger, 67 - Czerny, 58

VEREINSSTAFFELN:

45,94 SV Schwechat 30. 7. Wolfsberg
 Kleindl, 63 - Seilt, 65 - Vidotto, 67 - Czerny, 58

47,48 ULC Linz-Oberbank I 29. 7. Wolfsberg
 Sabernig, 71 - Mayr, 71 - Moser, 72 - Primer, 71

47,58 Union Sparkasse Graz 30. 7. Wolfsberg
 Mandl, 51 - Unger, 69 - Woschitz, 69 - Wöllfling, 70

47,75 ÖTB Wien I 17. 9. Kapfenberg
 Hofschneider, 70 - Bibermayr, 68 - Auer, 71 - Kirchmaier, 70

49,16 ULC Linz-Oberbank II 9. 7. Ebensee
 Liebhart, 72 - Knoll, 68 - Spitzbart, 68 - S. Murhammer, 72

49,16 LCAV doubrava 17. 9. Gisingen
 Lidauer, 75 - Harreiter, 75 - Hörhager, 74 - Angerbauer, 74

49,72 ÖTB Tirol 25. 6. Innsbruck
 Göschler, 76 - Griesser, 70 - Leiß, 74 - Eller, 73

49,83 IAC-PSK 25. 6. Innsbruck
 Schilcher, 72 - Wirth, 73 - Stengg, 73 - Mitterer, 74

49,95 SV Schwechat II 8. 7. Schwechat
 Weber, 60 - Lahoda, 65 - Schobesberger, 69 - Knabl, 71

50,26 LC TA Villach 8. 7. Wolfsberg
 Fertschi, 73 - Rogy, 73 - Graf, 73 - Miklausch, 68

50,97 TLC Feldkirchen 8. 7. Wolfsberg
 Fritz, 75 - Hynek, 69 - Halapier, 73 - Hynek, 74

51,13 LCAV doubrava II 8. 7. Ebensee
 Mühlbacher, 75 - Schweigart, 74 - Neumayr, 74 - Waldhör, 64

51,13 ATSE Graz 9. 7. Kapfenberg
 Swaton, 74 - Totter, 71 - Pieringer, 67 - Ballasch, 74

51,22 ATUS Knittelfeld 28. 5. Judenburg
 Vidonya, 74 - Hepflinger, 74 - Pichlmayr, 72 - Pichlmayr, 72

51,24 Union Salzburg 3. 9. Linz
 Bründl, 74 - Heuberger, 74 - Löberbauer, 68 - Öppinger, 73

51,32 LG Montfort 25. 6. Dornbirn
 Dürr, 71 - Lerchner, 73 - Schatzmann, 73 - Marent, 73

51,43 LAC Wolfsberg 29. 7. Wolfsberg
 Theuermann, 75 - Kotsch, 74 - Schrammel, 74 - Perchtaler, 75

51,52 ULB Wien 14. 6. Wien
 Cap, 74 - Domonkos, 64 - Zacher, 71 - Wieser, 71

51,53 ULC Mäser-Dornbirn 2. 7. Innsbruck
 Kat, 75 - Hepp, 74 - Klien, 74 - Amann, 75

51,62 ÖTB Wien III 25. 6. Südstadt
 Summer, 73 - Vonasek, 74 - Dietrich, 73 - Elouardi, 72

4x400 m: 1987 3:51,64-4:46,17, 1988 3:50,95-4:33,03

NATIONALSTAFFEL:

3:39,44 Österreich 6. 8. Brüssel
 Auer, 71 - Lindner, 65 - Drda, 66 - Haas, 65

VEREINSSTAFFELN:

3:52,93 ULC Linz-Oberbank I 30. 9. Trient
 S. Murhammer, 72 - Spitzbart, 68, Knoll, 66 - Kiesel, 63

3:58,35 LCAV doubrava 7. 6. Linz
 Feigl, 64 - Mühlbacher, 74 - Neumayr, 74 - Waldhör, 64

4:01,16 ULC Linz-Oberbank II 9. 9. Innsbruck
 Moser, 72 - K. Wakolbinger, 71 - C. Murhammer, 72 - Kempf, 70

4:05,38 SV Schwechat I 9. 7. Schwechat
 Schobesberger, 69 - Brunnbauer, 65 - Lahoda, 65 - Czerny, 58

4:08,19 LG Montfort 15. 5. Lustenau
 Lercher, 73 - Guldenschuh, 73, Schatzmann, 93 - Oberwad, 73

4:09,26 ÖTB Tirol 9. 9. Innsbruck
 Eller, 73 - Hoyer, 74 - Parigger, 73, Leiss, 73

4:11,89 KLC 9. 7. Wolfsberg
 Piroutz, 73 - Schnabl, 72 - Käfer, 54 - Striessnig, 66

4:14,14 ÖTB Wien 14. 6. Wien
 Bibermayr, 68 - Zimmermann, 58 - Auer, 71 - Mayer, 66

4:14,41 TS Lustenau 15. 5. Lustenau
 Alge, 69 - Zündel, 73 - Isele, 69 - Mayr, 75

4:14,55 Kapfenberger SV 20. 5. Graz
 Horwath, 73 - Reiss, 75 - Mesanovich, 75 - Zotter, 71

4:16,23 ULC Mäser-Dornbirn 15. 5. Lustenau
 Namen nicht bekannt

4:18,09 LAC Wolfsberg I 9. 7. Wolfsberg
 Theuermann, 75 - Schrammel, 74 - Penz, 76 - Perchtaler, 75

4:18,97 Union Natternbach 7. 6. Linz
 Schmidbauer, 74 - Cacha, 74 - Mair, 64 - Strasser, 72

4:25,09 ÖTB Wien II 14. 6. Wien
 Elouardi, 72 - Vonasek, 74 - Mayer, 64 - Hofschneider, 70

4:28,76 TV Fürstenfeld 20. 5. Graz
 Stoitsitz, 75 - Wachter, 70 - Brodtrager, 70 - Moglach, 65

4:33,38 ATUS Knittelfeld 20. 5. Graz
 Leithner, 73 - Pichlmayer, 72 - Hirtler, 73 - Esser, 70

4:37,79 ÖTB Wien III 14. 6. Wien
 Dafert, 74 - C. Dittrich, 73 - Kunauer, 73 - R. Dittrich, 74

4:41,41 SV Schwechat II 9. 7. Schwechat
 Kremser, 70 - Hron, 71 - Knabl, 71 - Vidotto, 67

4:47,07 SV Donaustadt 14. 6. Wien
 Hochmeister, 74 - Pochorset, 74 - Ritchie, 76 - Ritchie, 74

4:49,25 LAC Wolfsberg II 9. 7. Wolfsberg
 Kotsch, 74 - Walcher, 74 - Paier, 74 - Maier, 74

Straßen/Cross

Hard, 6. Crosslaufserie 1989

Ergebnisse vom 28. 10.:
Männer, Allg. Kl.: 1. Nurrurkar Richard 22:06, 2. Buchner Josef 25:53, 3. Leitner Herbert 27:26.
AK I: 1. Stöckle Edwin 24:18, 2. Kathrein Helmut 24:45, 3. Romagna Robert 24:56. **AK II:** 1. Loacker Eugen 27:18, 2. Solic Bertram 27:18, 3. Mayer Herbert 28:28. **AK III:** 1. Hagen Josef 27:35, 2. Hammerer Wigbert 28:33, 3. Emhofer Roland 28:51. **Damen:** 1. Lang Ulrike 7:41, 2. Jochum Christine 8:07. **AK I:** 1. Marie Helga 8:09, 2. Fischer Ingrid 8:50. **AK II:** 1. Robatsch Michaela 7:45. **Jgd., männl.:** 1. Dörler Harald 5:58, 2. Steuer Christian 6:03, 3. Galle Daniel 6:12. **Jgd., weibl.:** 1. Schwendinger Ulrike 8:30. **Schüler A, männl.:** 1. Ofner Mario 6:24, 2. Frick Harald 6:51, 3. Grasser Bernd 6:58. **Schüler B, männl.:** 1. Loacker Dietmar 6:49, 2. Hundertpfund Marc 7:17, 3. Guldenschuh Martin 7:38. **Schüler C, männl.:** 1. Hagen Michael 6:53, 2. Sitar Romeo 7:28, 3. Hundertpfund Marc 7:37. **Schüler A, weibl.:** 1. Sonderegger Yvonne 6:52, 2. Walser Bianca 7:21, 3. Steuer Elke 8:26. **Schüler B, weibl.:** 1. Salzmann Karin 7:30, 2. Kerschbaumer Martina 8:06, 3. Rottensteiner Cornelia 8:07. **Schüler C, weibl.:** 1. Hehle Nadine 7:54, 2. Pilz Dagmar 8:04, 3. Walser Jasmine 8:27.

Ergebnisse vom 11. 11.:
Männer, Allg. Kl.: 1. Bäder Roland 19:23, 2. Buchner Josef 19:33, 3. Fischer Dieter 20:12. **AK I:** 1. Stöckle Edwin 17:57, 2. Augustin Rudi 18:50, 3. Dürr Egon 19:43. **AK II:** 1. Solic Bertram 18:51, 2. Loacker Eugen 20:04, 3. Röthhammer Hubert 20:16. **AK III:** 1. Hagen Josef 20:37, 2. Neyder Edwin 20:56, 3. Emhofer Roland 20:59. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Augustin Eugenie 15:27. **AK I:** 1. Marie Helga 16:35, 2. Fischer Ingrid 18:13. **AK II:** 1. Robatsch Michaela 15:35. **Jgd., männl.:** 1. Galle Daniel 12:48, 2. Dörler Harald 12:51, 3. Loacker Peter 12:52. **Jgd., weibl.:** 1. Guldenschuh Silke 15:30, 2. Schwendinger Ulrike 17:06. **Schüler A, männl.:** 1. Ofner Mario 12:50, 2. Frick Harald 14:02, 3. Frick David 15:04. **Schüler B, männl.:** 1. Loacker Dietmar 8:37, 2. Hundertpfund Marc 9:10, 3. Guldenschuh Martin 9:27. **Schüler C, männl.:** 1. Hagen Michael 8:50, 2. Krappinger Dietmar 9:37, 3. Sitar Romeo 9:59. **Schüler A, weibl.:** 1. Sonderegger Yvonne 9:10, 2. Walser Bianca 9:10, 3. Steuer Elke 11:15. **Schüler B, weibl.:** 1. Salzmann Karin 9:30, 2. Rottensteiner Cornelia 10:20, 3. Steuer Beate 11:18. **Schüler C, weibl.:** 1. Hehle Nadine 9:51, 2. Walser Jasmine 10:38, 3. Lutz Miriam 11:57.

Ergebnisse vom 25. 11.:
Männer, Allg. Kl.: 1. Bäder Roland 48:01, 2. Zischg Jürgen 48:36, 3. Jorda Markus 48:39. **AK I:** 1. Stöckle Edwin 43:51, 2. Kathrein Helmut 44:53, 3. Bischof Bruno 45:22. **AK II:** 1. Solic Bertram 46:15, 2. Röthhammer Hubert 48:53, 3. Troy Reinhard 53:00. **AK III:** 1. Hagen Josef 51:04, 2. Emhofer Roland 51:17, 3. Hammerer Wigbert 52:37. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Augustin Eugenie 21:00, 2. Lang Ulrike 24:09. **AK I:** 1. Fischer Ingrid 26:09. **AK II:** 1. Robatsch Michaela 22:24. **Jgd., männl.:** 1. Heim Stefan 17:22, 2. Dörler Harald 17:36, 3. Steuer Christian 18:02. **Jgd., weibl.:** 1. Guldenschuh Silke 23:07. **Schüler A, männl.:** 1. Ofner Mario 17:53, 2. Frick Harald 19:35, 3. Frick David 19:43. **Schüler B, männl.:** 1. Loacker Dietmar 11:32, 2. Hundertpfund Marc 12:27, 3. Guldenschuh Martin 12:49. **Schüler C, männl.:** 1. Hagen Michael 11:55, 2. Krappinger Dietmar 12:59, 3. Mattle Oliver 13:14. **Schüler A, weibl.:** 1. Sonderegger Yvonne 12:00, 2. Walser Bianca 12:42, 3. Steuer Elke 15:12. **Schüler B, weibl.:** 1. Salzmann Karin 12:57, 2. Rottensteiner Cornelia 14:18, 3. Steuer Beate 15:17. **Schüler C, weibl.:** 1. Pilz Dagmar 14:06, 2. Lutz Miriam 15:18.

Ergebnisse vom 9. 12.:
Männer, Allg. Kl.: 1. Innerhofer Johann 32:55, 2. Buchner Josef 33:33, 3. Fischer Dieter 33:49. **AK I:** 1. Stöckle Edwin 30:19, 2. Kathrein Helmut 30:51, 3. Romagna Robert 31:28. **AK II:** 1. Solic Bertram 32:55, 2. Röthhammer Hubert 34:01, 3. Loacker Eugen 34:35. **AK III:** 1. Hagen Josef 35:31, 2. Emhofer Roland 36:22, 3. Hammerer Wigbert 37:08. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Augustin Eu-

genie 15:42, 2. Lang Ulrike 16:36. **AK I:** 1. Marie Helga 17:25, 2. Fischer Ingrid 18:02. **AK II:** 1. Robatsch Michaela 16:11. **Jgd., männl.:** 1. Loacker Peter 12:44, 2. Dörler Harald 13:05, 3. Galle Daniel 13:14. **Jgd., weibl.:** 1. Guldenschuh Silke 16:37. **Schüler A, männl.:** 1. Ofner Mario 12:41, 2. Frick Harald 14:28, 3. Frick David 14:35. **Schüler B, männl.:** 1. Guldenschuh Martin 9:19, 2. Hundertpfund Marc 9:39, 3. Gapp Wolfgang 11:23. **Schüler C, männl.:** 1. Hagen Michael 9:12, 2. Krappinger Dietmar 9:20, 3. Sitar Romeo 9:21. **Schüler A, weibl.:** 1. Sonderegger Yvonne 9:00, 2. Walser Bianca 9:22, 3. Steuer Elke 11:31. **Schüler B, weibl.:** 1. Salzmann Karin 9:42, 2. Kerschbaumer Martina 10:40, 3. Höller Natalie 11:05. **Schüler C, weibl.:** 1. Hehle Nadine 9:50, 2. Harz Kirstin 11:01, 3. Pilz Dagmar 11:10.

Cupwertung:
Männer, Allg. Kl.: 1. Bäder Roland u. Buchner Josef 6 Punkte, 3. Fischer Dieter, 10 P. **AK I:** 1. Stöckle Edwin 3 P., 2. Kathrein Helmut 6 P., 3. Romagna Robert u. Augustin Rudi 10 P. **AK II:** 1. Solic Bertram 3 P., 2. Loacker Eugen 6 P., 3. Röthhammer Hubert 7 P. **AK III:** 1. Hagen Josef 3 P., 2. Emhofer Roland 6 P. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Augustin Eugenie 3 P. **AK I:** 1. Marie Helga 3 P. **Robatsch Michaela 3 P. Jugend, männl.:** 1. Dörler Harald 5 P., 2. Galle Daniel 7 P. **Schüler A, männl.:** 1. Ofner Mario 3 P., 2. Frick Harald 6 P. **Schüler B, männl.:** 1. Loacker Dietmar 3 P., 2. Hundertpfund Marc 6 P. **Schüler C, männl.:** 1. Hagen Michael 3 P., 2. Krappinger Dietmar 6 P., 3. Sitar Romeo 8 P. **Jugend, weibl.:** 1. Guldenschuh Silke 3 P. **Schüler A, weibl.:** 1. Sonderegger Yvonne 3 P. **Schüler B, weibl.:** 1. Salzmann Karin 3 P., 2. Rottensteiner Cornelia 7 P. **Schüler C, weibl.:** 1. Hehle Nadine 3 P., 2. Pilz Dagmar 6 P. **Gesamtklassierung, Herren:** 1. Stöckle Edwin 3 P. **Damen:** 1. Augustin Eugenie 6 P.

Lienzer Raiffeisen-Läufercup '89

Klassensieger (nach 11 Läufen): Klm: Marco Winkler (Nikolsdorf), Klm: Christian Altstätter (Virgen), Klw: Claudia Holzer (Virgen), Kllw: Katharina Mitterdorf (Abfaltersbach), Schl: Toni Moser (Abfaltersbach), Schl: Roman Weger (Lienz), Schlw: Claudia Bonecker (Lienz), Schlw: Gerlinde Hermann (Lienz), Jgwm: Seppi Tschurtschenthaler (Gaimberg), Jgww: Cornelia Granegger (Lienz), D: Patricia Klocker (Gaimberg), AK: Josef Kollnig (Gaimberg), AKI: Werner Klocker (Lienz), AKII: Josef Schett (Lienz), AKIII: Franz Niederscheider (Lienz).

19. Tiroler Berg- und Crosslauf-Trophy 1989

HKL: 1. Hörmann Rupert 2:18:42,45. **AK 1:** 1. Dr. Stöckl Christian 2:24:42,50, 2. Oberhofer Ferdinand 2:35:46,84. **AK 2:** 1. Steiner Heinz 2:29:10,66, 2. Hain Georg 2:41:51,26. **AK 3:** 1. Groß Georg 2:34:36,56, 2. Oppeneiger Michi 2:42:00,93. **AK 4:** 1. Haider Willi 3:12:10,01. **Junioren:** 1. Weinmayer Bernd 2:42:15,15. **Damen:** 1. Neuner Heidi 3:00:57,02. **Schüler 1:** 1. Pointner Thomas 47:46,06. **Schüler 2:** 1. Gumpold Mario 51:55,87. **Schüler 2, weibl.:** 1. Hauser Nicole 1:07:33,01. **Jugend, männl.:** 1. Hochreiter Bernhard 46:08,48. **Vereine:** 1. IAC-PSK/BLG Kitzbühel 7:13:52,08.

21. 10., Kremsmünster, 5. Marktlauf

Hauptlauf, 6.050 m, MHK: 1. Bernhard Füreder 19:15,3, 2. Moritz Ortmann 19:53,3, 3. Georg Steinmaßl 19:56,1, 4. Wolfgang Danner 20:06,4, 5. Anton Fuchsberger 20:12,0, 6. Gerald Fallent 20:48,6, 7. Thomas Egger 21:12,8, 8. Franz Raffelsberger 21:32,9. **M 30:** 1. Günther Zahn (BRD) 19:11,4, 2. Willi Bernecker 19:55,3, 3. Rudi Kranawitter 20:23,6, 4. Alois Stöttner 21:11,7, 5. Gerhard Strutzenberger 21:16,9. **M 40:** 1. Josef Kutnohorsky 20:07,6, 2. Josef Ilg 21:14,7, 3. Hans Wastl 21:17,3, 4. Detlef Zaskhoda 22:29,7, 5. Robert Seibert 22:33,6. **M 50:** 1. Fritz Mörtenhuber 29:20,9. **WHK, 3.045 m:** 1. Elke Zollitsch (BRD) 11:16,4, 2. Margit Eglseder 11:18,1, 3. Marion Ehrenleitner 15:22,4. **W 30:** 1. Renate Hönisch 13:21,9, 2. Martha Wagenleitner 13:33,9, 3. Sonja Meidinger 14:07,7. **Jug.,**

männl.: 1. Peter Schwandl 9:56,1, 2. Reinhard Ehrenleitner 10:01,6, 3. Karl Astecker 10:04,0. **Männl. Schüler, 1.890 m:** 1. Markus Filnköfl 6:11,0. **Schüler, weibl., 1.145 m:** 1. Karin Schauer 3:55,2.

26. 10., Linz, 4. City-Lauf

Allg. Kl., männl.: 1. Ratzenböck Ludwig 17:19,9, 2. Lehki Walter 17:37,4. **AK I, männl.:** 1. Fux Stanislaus 17:25,1, 2. Aistleitner Otto 18:36,0. **AK II, männl.:** 1. Kutnohorsky Josef 19:33,8, 2. Protivensky Fritz 19:37,3. **AK III, männl.:** 1. Kern Robert 22:21,9, 2. Förster Hans 22:53,4. **AK IV, männl.:** 1. Zauner Helmut 23:47,7, 2. Füreder Franz 26:12,7. **Jun., männl.:** 1. Stied Bernhard 18:51,6, 2. Kern Albin 20:11,0. **Schüler A, männl.:** 1. Eckerstorfer Siegfried 7:28,0, 2. Puchner Rogier 7:54,3. **Schüler B, männl.:** 1. Lukas Jürgen 8:43,5, 2. Enzenhofer Peter 8:46,1. **Schüler C, männl.:** 1. Eckerstorfer Bernhard 8:28,7, 2. Weikelbaumer Clemens 8:31,0. **Jug., männl.:** 1. Schwandl Peter 7:24,8, 2. Ragger Josef 7:27,6. **Allg. Kl., weibl.:** 1. Hofer Elisabeth 21:31,2, 2. Mair Erna 22:02,8. **AK I, weibl.:** 1. Sigl Renate 21:42,0, 2. Brückler Eva 22:58,1. **AK II, weibl.:** 1. Böcksteiner Christine 24:36,3, 2. Wakolbinger Elsa 28:19,9. **Jug., weibl.:** 1. Puchner Ulrike 8:24,6, 2. Hausleitner Hildegard 9:08,6. **Schüler A, weibl.:** 1. Niedersuß Eva 9:15,1, 2. Piringer Tanja 10:19,9. **Schüler B, weibl.:** 1. Eckerstorfer Silvia 9:02,7, 2. Astecker Monika 9:21,7. **Schüler C, weibl.:** 1. Gruber Nicole 9:10,2, 2. Zvonickova Daniela 9:43,5.

1. 11., LC-Lusthaus, Praterlauf

15 km, MH: 1. Kobermann Johann 52:15,00, 2. Koudela Manfred 55:27,00, 3. Janschka Mario 55:50,00, 4. Ulrich Christian 56:56,00, 5. Sonnberger Norbert 57:45,00. **MA1:** 1. Jauk Hans 53:09,00, 2. Biela Alfred 54:15,00, 3. Arocker Alfred 54:44,00, 4. Habesohn Christian 55:23,00, 5. Kalmar Roberto 55:31,00. **MA2:** 1. Schöllberger Anton 52:41,00, 2. Swed Friedrich 55:54,00, 3. Görner Robert 55:57,00, 4. Leitner Oskar 58:03,00, 5. Pehr Josef 58:50,00. **MA3:** 1. Petridis Dr. Kyriak 56:23,00, 2. Machata Norbert 57:04,00, 3. Anker Fred 2:00,00, 4. Hasnik Helmut 1:02:13,00, 5. Knor Franz 1:05:48,00. **MA4:** 1. Petak Dr. Alois 1:13:49,00. **MS:** 1. Simlinger Roman 1:08:35,00, 2. Schörghofer Hanspeter 1:11:38,00, 3. Vogt Sascha 1:20:13,00, 4. Keiblinger Mario 22:09,00. **WH:** 1. Wohlfarter Gertraud 1:20:24,00. **WA1:** 1. Schram Wilma 1:03:13,00, 2. Hornyk Dr. Brigitte 1:13:40,00. **WA2:** 1. Gstöttner Traude 1:10:33,00, 2. Mehnert Diana 1:10:34,00, 3. Gressler Christine 1:15:04,00. **WA3:** 1. Petak Margarete 1:11:01,00.

5. 11., Cricket Er & Sie-Lauf

Wertung: 1. Kokaly Erich, Müller Anni 25:49,4, 2. Jahn Hubert, Hofer Elisabeth 27:10,7, 3. Ringhofer Hans, Ladurner Sabine 27:16,9, 4. Schmid Johannes, Grus Christa 27:48,0, 5. Zeh Florian, Undeutsch Susi 28:02,6, 6. Komer Michael 28:06,9, 7. Lichtscheidl Gottfried, Swoboda Christine 28:09,8, 8. Fersza Gerhard, Schlemitz Edith 28:19,7, 9. Fortin Herbert u. Andrea 28:20,0, 10. Svaricek Peter, Brunnbauer Doris 28:31,2, 11. Gattinger Josef u. Eva 28:36,1, 12. Undeutsch Gustav, Mehnert Diana 28:42,0, 13. Budschedl Werner u. Christina 28:51,6, 14. Spilhacek Hannes, Biber Alexandra 29:03,0, 15. God Michael, Sax Petra 29:03,3, 16. Waldbrunner Peter u. Margit 9:09,3, 17. Gasser Herwig, Tuscher Monika 29:14,7, 18. Schram Rudolf u. Wilma 29:45,9, 19. Wittner Bernd, Gstettner Blanka 29:46,9, 20. Arocker Alfred u. Ingrid 29:55,4, 21. Reindl Robert u. Sabine 29:56,2, 22. Swoboda Hans-Ulrich u. Ruth 30:05,0, 23. Dehnlisch Andreas, Sax Natascha 30:10,2, 24. Gamperl Christoph, Keiblinger Sandra 30:10,6, 25. Zirngast Kurt, Fischer Renate 30:17,7.

5. 11., Villach, 1. Dobratsch-Berglauf

M 30: 1. Schatz Peter 36:56, 2. Müller Peter 38:53, 3. Kropfisch Urban 40:55. **M 40:** 1. Printschitz Gerhard 44:00, 2. Pogelschek Josef 44:03. **M 45:** 1. Muskar Rudolf 43:39. **M 50:** 1. Wagenthaler Erwin 43:48, 2. Mayr Ady 45:19. **M 55:** 1.

Isak Wilhelm 50:01. **M 16:** 1. Feichter Roland 41:39, 2. Truppe Klaus 43:09. **M 19:** 1. Standmann Johann 38:00, 2. Standmann Martin 38:40, 3. Mascher Dietmar 39:38. **D 30:** 1. Dohr Elfriede 56:27. **D 40:** 1. Schaflechner Eva 55:05.

5. 11., Traismauer, Er & Sie 2 x 600 m:

1. Gattinger Eva u. Josef 3:25, 2. Swoboda Ruth u. Hans-Ulrich 3:32, 3. Arocker Ingrid u. Alfred 3:35. **Mannschaftswertung:** 1. ULC Horn (Rubik, Eider, Frank, Kuttner) 104,55.

12. 11., Halbmarathon, Wien-Prater

Herren, Allg. Kl.: 1. Kropfisch Urban 1:15:09,56, 2. Hiebl Theodor 1:17:52,35, 3. Singinger Reinhold 1:17:52,50, 4. Gössinger Werner 1:19:02,97, 5. Zentner Gerhard 1:21:21,51. **Herren, Sen.:** 1. Dr. Kyriakos Petridis 1:22:05,49, 2. Machata Norbert 1:22:53,62, 3. Kremser Herbert 1:34:38,25, 4. Knorr Franz 1:36:56,36, 5. Mitterhofer Peter 1:38:52,02. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Nagy Judit 1:20:44,59, 2. Schwimmer Dagmar, Karner Maria 1:38:12,88, 4. Foidl Karin 1:47:57,32, 5. Fichler Charlotte 1:51:38,51.

12. 11., 7. Leopold-Lauf in Groß-Enzersdorf

M 30, 5.540 m: 1. Josef Weiß 17:45, 2. Rudolf Obrtlík 18:35, 3. Alfred Arocker 18:43, 4. Josef Kainz 19:37. **M 40:** 1. Kurt Zirngast 18:37, 2. Josef Kainz 19:23, 3. Helmut Gube 19:28, 4. Andreas Eichinger 19:29. **M 50:** 1. Ernst Schoderböck 19:23, 2. Fred Anker 20:29, 3. Kurt Javurek 21:29, 4. Leo Graf 22:09. **M 19:** 1. Max Wenisch 17:36, 2. Norbert Susi 17:45, 3. Herbert Jonas 17:50, 4. Roland Mittermaier 18:18. **M 18:** 1. Stefan Novak 19:12, 2. Heinz Alexander 21:15, 3. Udo Zapletal 21:55, 4. Bernhard Holzer 23:17. **M 14:** 1. Florian Kwapiel 21:56, 2. Gerhard Lischka 24:45, 3. Stefan Pollach 26:04. **W 30:** 1. Berta Höfler 21:03, 2. Ingrid Arocker 22:31, 3. Martha Simek 24:22, 4. Judith Schiegl 26:29. **W 40:** 1. Ursel Trauth, Dr. 23:23, 2. Ingrid Müller 25:21, 3. Gertrude Novak 26:41. **W 50:** 1. Ada Offenhuber 25:31. **W 19:** 1. Vera Toporek 21:51, 2. Birgit Reminger 26:14, 3. Brigitte Koppensteiner 27:30. **Kinderrennen, M 10:** 1. Franz Toporek 1:17, 2. Fritz Tobolka 1:40. **M 8:** 1. Gerald Fuchs 1:38, 2. Robert Glück 1:40. **M 6:** 1. Martin Geyer 2:45, 2. Christian Hoffmann 2:52. **W 10:** 1. Christina Pach 1:26, 2. Petra Fabian 1:32. **W 8:** 1. Irene Vittek 1:34, 2. Sylvia Pach 1:35. **W 6:** 1. Eveline Hafner 2:47, 2. Brigitte Misch 2:48.

25. 11., Prater Hauptallee, 1. Wiener Int. 100-km-Lauf

MH: 1. Osak Roman 7:19,40, 2. Haas Manfred 8:52,21, 3. Kobus Karheinz 9:27,41, 4. Somogyi Istvan 9:33,58, 5. Roth Horst 10:07,59. **M 30:** 1. Moomik Pavel 7:26,38, 2. Privratsky Zdenek 7:35,37, 3. Behek Stefan 7:56,34, 4. Helmer Bruno 8:02,40, 5. Biela Alfred 8:06,14. **M 40:** 1. Halber Gottfried 7:28,17, 2. Blaha Robert 8:06,59, 3. Tabaydi Jozsef 8:19,40, 4. Metzger Ernst 8:24,55, 5. Rusek Thomas 8:25,28. **M 50:** 1. Mann Peter 8:13,23, 2. Machata Norbert 8:15,58, 3. Schiener, Ing. Karl 8:28,25, 4. Fürst Erwin 9:18,28, 5. Karpf Karl 9:21,38. **M 60:** 1. Kremser Herbert 10:21,09, 2. Weißenböck Franz 10:51,37. **MJ:** 1. Hadzic Edin 8:49,16. **WH:** 1. Vass Marta 8:26,27, 2. Tuscher Monika 9:45,53. **W 30:** 1. Goger Anna 9:22,18, 2. Knyz Eveline 9:47,53, 3. Pollany Doris 11:59,41, 4. Hornyk, Dr. Brigitte 12:36,58, 5. Grellinger Maria 12:50,05. **W 40:** 1. Payer Karin 10:22,23, 2. Hermann Maria 10:38,27, 3. Zeiner Waltraude 12:09,18. **W 50:** 1. Kurz Helga 11:13,00. **Mannschaftsw., Herren:** 1. Cricket, Nagy Toni, Breinhölder Hans, Karpf Karl 26:25,21. **Damen:** 1. LC Lusthaus, Tuscher Monika, Pollany Doris, Zeiner Waltraude 33:54,52.

25. 11., 5. Bärnbacher Advent-Volkslauf

Hauptkll., männl.: 1. Serfozö Sandor 16:06,84, 2. Krajnc Branko 16:08,20, 3. Kaiganic Mile 16:15,33, 4. Gössler Erwin 16:20,52, 5. Oswald Gemot 16:36,74, 6. Maichin Rainer 16:43,81, 7. Eckhart Siegfried 17:05,17, 8. Marchel Heinz 17:19,38. **Hauptkll., weibl.:** 1. Poznic Slavica 19:58,44, 2. Reinbacher Anni 20:44,10. **M 45:** 1.

Straßen/Cross

Monaco Franz 17:17,07, 2. Lukac Nikola 18:25,51, 3. Kurz Walter 18:27,04, 4. Schmid Werner 18:27,04, 5. Höfler Manfred 18:36,43. **M 55:** 1. Duller Johannes 19:38,29, 2. Abramovic Milan 20:36,86. **M 60:** 1. Ferchner Hans 22:48,07, **W 45:** 1. Quitt Gertrude 21:05,58. **W 55:** 1. Luznick Kazimira 22:50,94, 1. Holzner Peter 16:35,28, 2. Zechner Gerald 17:43,43. **M 15:** 1. Pfenicher Markus 9:13,82, 2. Röggl Michael 9:19,13. **M 13:** 1. Wilschil Robert 9:23,77, 2. Schmid Markus 9:27,72, 3. Buchhauser Markus 9:43,76, 4. Herrmann Christian 10:00,32. **M 11:** 1. Trolp Gerald 10:04,06, 2. Plammer Jochen 10:15,83, 3. Lierzer Florian 10:24,97, 4. Kienzer Thomas 10:50,59, 5. kainz Franz 10:55,15, 6. Straßer Mario 10:58,74. **W 19:** 1. Leopold Edith 25:20,11. **W 15:** 1. Lukac Radmila 11:03,30. **W 13:** 1. Sturmman Marita 11:44,06. **W 11:** 1. Knopfer Daniela 13:14,63.

2. 12., St. Georgen/A.

Herren, Hauptklasse: 1. Helmut Schmuck 17:48,6, 2. Thomas Fahringer 17:57,2, 3. Georg Grünbacher 17:59,7, 4. Philipp Kahl 18:09,1, 5. Wolfgang Fritz 18:13,5, 6. Helmut Rathinger 18:20,5, 7. Alexander Graunke 18:21,8, 8. Max Huber 18:26,1, 9. Karl Gradinger 18:40,5, 10. Christian Holzleitner 19:11,7, 11. Werner Oberauer 19:14,5, 12. Herrmann Feller 19:15,8, 13. Johann Kriechbaum 19:16,1, 14. Dieter Birnkammer 19:18,8, 15. Wastl Hungerhuber 19:21,7, 16. Thomas Bittermann 19:49,1, 17. Roland Krause 19:50,4, 18. Klaus Pichler 19:58,6, 19. Hannes Spillhacek 20:01,9, 20. Gerlad Schrefl 20:04,6, 21. Volker Eberle 20:07,6, 22. Franz Schmid 20:13,7, 23. Manfred Hartmann 20:16,7, 24. Thomas Tomek 20:20,9, 25. Erich Wirrer 20:22,4, 26. Johann Hinterdorfer 20:24,2, 27. Manfred Thier 20:25,6, 28. Johann Lohninger 20:28,8, 29. Thomas Schiel 20:30,6, 30. Fritz Raxendörfer 20:41,5. **AK I:** 1. Dietmar Millonig 17:35,2, 2. Sepp Siegel 18:22,2, 3. Rudi Peer 19:01,7, 4. Willi Bernecker 19:37,3, 5. Helmut Schürhagl 19:43,8, 6. Otmar Kolleritsch 19:52,8, 7. Mario Klinkov 20:00,2, 8. Karl Piessl 20:09,5, 9. Georg Deutsche 20:11,9, 10. Josef Tauchner 20:19,1, 11. Gottfried Rumpold 20:27,8, 12. Erich Ritzmann 20:35,5, 13. Karl Feiner 20:37,6, 14. Rudolf Peterwagner 20:39,3, 15. Helmut Hinterhögl 20:40,0, 16. Karl Heinz Meidinger 20:56,4, 17. Alois Sagerer 21:05,7, 18. Franz Feldermaier 21:07,2, 19. Erwin Pichler 21:16,9, 20. Gerlad Pfaltinger 21:23,3. **AK II:** 1. Josef Kutnorsky 19:12,8, 2. Josef Kernberger 19:54,3, 3. Josef Ilg 20:46,6, 4. Hubert Rödhammer 20:48,8, 5. Hans Schmidbauer 20:52,2, 6. Kurt Buder 21:09,8, 7. Christian Herbert 21:22,6, 8. Walter Teuffl 21:32,3, 9. Kurt Poisinger 21:34,5, 10. Ernst Vogtenhuber 21:38,8, 11. Josef Schöndorfer 21:40,7, 12. Georg Förster 21:52,5, 13. Heinz Nickolmann 21:58,8, 14. Franz Gruber 22:07,4, 15. Herbert Maurer 22:08,1. **AK III:** 1. Peter Waldbrunner 20:38,4, 2. Alois Niedemeier 20:49,7, 3. Ernst Schoderböck 20:53,5, 4. Michi Oppeneiger 21:30,3, 5. Franz Grünwald 22:10,4, 6. Anton Holzleitner 22:20,0, 7. Wolfgang Wilberger 22:22,0, 8. Walter Hintermayr 22:25,9, 9. Leopold Armsüß 22:44,0, 10. Hermann Thalhammer 22:53,7. **AK IV:** 1. Eugen Schabel 23:01,8, 2. Franz Flasch 23:23,4, 3. Peter Niederberger 24:27,5, 4. Matthias Strobl 24:29,6. **Junioren:** 1. Thomas Teuffl 19:24,7, 2. Josef Ragger 20:05,3, 3. Christian Bald 20:11,7, 4. Werner Haas 20:12,0, 5. Christian Schmidbauer 20:23,0, 6. Günther Schneeweiß 20:23,4, 7. Johannes Leitner 20:32,0, 8. Karl Astecker 20:48,1. **Gesamtsieger:** 1. Dietmar Millonig 17:35,2. **Damen, Hauptklasse:** 1. Verena Lechner 20:25,3, 2. Angela Steiger 22:24,4, 3. Elisabeth Hofer 22:31,7, 4. Sylvia Zahnbreht 22:45,3, 5. Ernestine Waldhör 23:22,7, 6. Margit Egleseder 23:31,6. **AK I:** 1. Christiane Berethalmy 23:11,9, 2. Wilma Schreim 24:03,7, 3. Heidi Bauer 24:25,7, 4. Blanka Statner 24:26,2, 5. Diana Mehnert 24:28,5. **AK II:** 1. Ida Hellwanger 22:29,9, 2. Ursel Trauth 24:17,0, 3. Margit Waldbrunner 24:23,1. **Gesamtsiegerin:** 1. Verena Lechner 20:25,3.

2. 12., Purgstall, 4. Krampuslauf

Herren, Allg. Kl., 8.440 m: 1. Wenisch Max 29:40, 2. Krensllehner Christian 30:12, 3. Auer

Manfred 31:48, 4. Freinberger Franz 32:11, 5. Lindlbauer Franz 32:22. **M 30:** 1. Schöndorfer Erich 28:50, 2. Strauß Johann 31:38, 3. Pechhacker Gerhard 33:01, 4. Wallisch Franz 33:08, 5. Unger Herbert 33:09. **M 40:** 1. Stigl Ernst 31:44, 2. Antony Jakob 31:56, 3. Frohner Raimund 32:31, 4. Fläsch Hans 33:10, 5. Böckl Karl 33:24. **M 50:** 1. Mayer Eduardo 36:04, 2. Müllleitner Franz 38:56, 3. Ublacker Franz 39:48. **Jug., männl.:** 1. Fischer Ronald 30:57, 2. Mahrer Andreas 34:53. **Damen, Allg. Kl., 4.480 m:** 1. Hron Ilona 20:29, 2. Wurzer Magdalena 21:56, 3. Pechhacker Gabriele 24:08. **W 30:** 1. Mayrhofer Edith 19:17, 2. Lang Ursula 20:22, 3. Obermann Traude 22:37. **W 40:** 1. Styx Monika 23:06, 2. Haider Eva 26:02, 3. Fastl Gertraud 27:21. **W 50:** 1. Schweighofer Hedi 27:46. **Jug., weibl.:** 1. Langsteiner Claudia 21:01, 2. Sahling Ulrike 26:21. **Jug., männl.:** 1. Aigner Christian 16:59, 2. Schragl Herbert 17:24, 3. Grubhofer Bernhard 19:07. **Schüler A, männl.:** 1. Fischer Martin 17:06, 2. Dehlinch Andreas 17:10, 3. Waldhauser Christian 18:26. **Schüler B, männl.:** 1. Gampel Christoph 17:08, 2. Pachschröll Günther 18:43, 3. Randolph Henryk 18:44. **Schüler C, männl.:** 1. Obermann Michael 6:10, 2. Längauer Dietmar 6:13. **Schüler B, weibl.:** 1. Winter Romana 21:25, 2. Grandl Vroni 23:38, 3. Wagner Michaela 24:05. **Schüler C, weibl.:** 1. Keibinger Sandra 6:02, 2. Felbinger Carina 6:23, 3. Bendinger Gerlinde 6:30, 4. Andert Doris 6:33, 5. Bühler Andrea 6:35, 6. Pawaronschütz Sandra 6:54.

8. 12., 2. Matzendorfer-Hölleser Adventlauf

M 20, 6.800 m: 1. Maichin Rainer 23:18,59, 2. Schmaderer Andreas 23:38,22, 3. Kalizky Felix 24:47,76, 4. Binder Gerd 25:03,25, 5. Fuchs Josef 25:06,92. **M 30:** 1. Schnell Ernst 28:43,72, 2. Tauchner Josef 24:25,84, 3. Biela Alfred 25:10,78, 4. Arocker Alfred 26:05,47, 5. Heidenfelder Heinz 27:00,78. **M 40:** 1. Zirngast Kurt 24:35,39, 2. Antony Jakob 25:18,67, 3. Poisinger Kurt 26:24,05, 4. Eichler Friedrich 26:37,22, 5. Mayer Josef 26:50,95. **M 50:** 1. Schenner Alfred 26:29,76, 2. Duller Johannes 26:30,68, 3. Quitt Adolf 26:34,86, 4. Baurek Erhard 27:14,08, 5. Stuppacher Johann 28:50,53. **W 20:** 1. Fuchs Elisabeth 31:14,86. **W 30:** 1. Höfler Berta 27:47,47, 2. Kaufmann Christa 29:49,81. **W 40:** 1. Quitt Gertrude 29:01,78, 2. Schenner Herta 31:38,28. **Jun., männl.:** 1. Sevik Nesut 24:19,80, 2. Pfister Markus 26:11,41. **Jun., weibl.:** 1. Kienreich Irene 31:57,28. **JM, 1.400 m:** 1. Sevik Nesut 3:48. **SM 1:** 1. Delingh Andreas 4:01, 2. Nebel Michael 4:03. **SM 2:** 1. Müller Christian 4:50, 2. Blaukovichs Martin 5:14. **SM 3:** 1. Eichler Christian 1:40, 2. Eibenberger Jürgen 1:42. **SW 2:** 1. Wöhner Beate 5:17. **SW 3:** 1. Eichler Renate 1:46.

8. 12., Nikololauf in Klosterneuburg

10.000 m, MHK: 1. Rubik Werner 32:50, 2. Busl Norbert 33:03, 3. 35:42, 4. Pauser Gerhard 36:25, 5. Kozak Gerald 36:38. **M 30:** 1. Weiß Josef 35:19, 2. Obrlik Rudolf 35:21, 3. Grabovsky Alois 35:48, 4. Adensam Franz 36:45, 5. Müller Johann 37:31. **M 40:** 1. Gube Helmut 36:13, 2. Göd Nikolaus 36:15, 3. Keim Josef 36:46, 4. Eichinger Andreas 37:40, 5. Höhn Herbert 38:13. **W 30:** 1. Kubka Elisabeth 43:35, 2. Shore Gretchen 44:20, 3. Simek Martha 46:27. **W 40:** 1. Waldbrunner Margit 41:28, 2. Siwy Marty 45:47, 3. Pichler Charlotte 49:15. **Jugend 1, 3.330 m, männl.:** 1. Göd Michael 11:13,54, 2. Schürer Ronald 12:08,24, 3. Kwapil Florian 12:40,78. **JM 2:** 1. Göd Mario 11:19,66, 2. Kleber Christian 12:11,45, 3. Kolbinger Christian 12:50,70. **JW 1:** 1. Jeloschek Alice 16:14,92. **JW 2:** 1. Baumgartner Christian 20:20,16. **Kinder 1, männl., 800 m:** 1. Fabian Kwapil 3:06,92. **K 1, weibl.:** 1. Johanna Beyer 3:18,61. **K 2, männl., 1.200 m:** 1. Mario Sax 4:30,58, 2. Jan Kwapil 4:36,46, 3. Marcus Sax 4:39,43. **K 2, weibl.:** 1. Sabine Jasensky 4:56,70.

9. 12., 3. Straßwalchner Adventlauf

Herren, Allg. Kl.: 1. Krensllehner Christian 31:10,5, 2. Lechthaler Dieter 32:14,4, 3. Haack Karl 32:29,2. **AK I:** 1. Huber Max 31:01,9, 2. Oberndorfer Manfred 32:25,3, 3. Kolleritsch Othmar 32:33,2, 4. Kriechbaum Johann 33:04,4,

5. Wagner Klaus 33:35,3, 6. Plessl Karl 33:36,1. **AK II:** 1. Kwitt Richard 35:28,8, 2. Schöndorfer Sepp 36:09,8, 3. Maurer Herbert 36:38,4, 4. Rechberger Walter 37:02,8. **AK III:** 1. Niedermaier Alois 34:29,6, 2. Oppeneiger Michael 35:13,2. **AK IV:** 1. Strobl Matthias 40:54,7. **Ortsmeisterschaft, Herren:** 1. Hofmüller Norbert 16:15,5, 2. Winkhofer Johann 16:31,0. **Jgd., männl.:** 1. Grünberger Stefan 15:25,3. **Damen:** 1. Kroiss Margarete 18:05,7, 2. Weide Barbara 18:41,4. **Schüler, männl.:** 1. Weidlinger Günther 9:20,2, 2. Helming Norbert 9:22,7. **Schüler, weibl.:** 1. Winter Martina 9:38,0, 2. Weidlinger Natascha 9:40,1.

10. 12., 2. Terneritzer Geländelauf

Allg. Kl., 9.800 m: 1. Weinisch Max 33:53,79, 2. Kobermann Johann 33:54,62, 3. Gössler Erwin 34:37,66. **AK I:** 1. Einzinger Erich 35:59,21, 2. Gössler Johann 38:07,63, 3. Heidenfelder Heinz 39:04,78. **AK II:** 1. Mayer Josef 38:27,97, 2. Poisinger Kurt 39:54,78. **AK III:** 1. Quitt Adolf 38:20,24, 2. Pleschberger Bernhard 41:48,50.

10. 12., Mödlinger Altstadt-Adventlauf

Männer, Allg. Kl.: 1. Millonig Dietmar 19:38,1, 2. Sagy Forenc 19:39,2, 3. Kadlot Zoltan 19:41,3, 4. Schmuck Helmut 19:45,6, 5. Lenda Mieslaw 19:51,1, 6. Berkovich Imre 19:58,7, 7. Krupanek Romuald 20:27,6, 8. Serfozo Sandor 20:30,2, 9. Röthel Horst 20:30,7, 10. Zeman Janos 20:31,0, 11. Szasz Laszlo 20:33,1, 12. Markolsan Sandor 20:36,5, 13. Paapa Laszlo 20:37,5, 14. Barcoza Sandor 20:43,7, 15. Balogh Gyula 20:48,1. **AK 1:** 1. Tauchner Josef 22:38,5, 2. Pfeiler Alois 22:43,3, 3. Kocmata Walter 23:03,2, 4. Kübler Vinzenz 23:12,3, 5. Spitzer Oswald 24:34,9, 6. Lang Walter, Dr. 23:47,3, 7. Hrdlicka Adolf 24:27,7, 8. Czako Laszlo 24:36,3, 9. Spannay Rudolf 25:09,8, 10. Ambichl Gerhard 25:12,4, 11. Hendl Erich 25:31,1, 12. Buzsek Istvan 25:34,7, 13. Stockinger Johann 25:57,4, 14. Probst Franz 26:02,3, 15. Tenkrat Kurt 26:31,0, 16. Rietdijk Cornelis 26:34,5, 17. Stadler Helmut 26:39,3. **AK II:** 1. Schöllberger Anton 22:04,4, 2. Sinzinger Reinhold 22:34,7, 3. Blaha Robert 23:05,6, 4. Keil Rudolf 23:26,1, 5. Vacera Alfred 23:31,7, 6. Zirngast Kurt 23:42,4, 7. Göd Michael 24:12,3, 8. Sipos Laszlo 24:24,7, 9. Schinko Peter 25:01,4, 10. Hiess Werner 25:50,5, 11. Fischelmayer Josef 25:53,2, 12. Welkhammer Peter 26:10,2, 13. Krepp Robert 26:18,2, 14. Fuchs Herbert 26:51,6, 15. Slar Franz 27:43,0, 16. Raunig Heinz, Ing. 27:51,6, 17. Karas Günther 27:54,0, 18. Nemeth Bela 27:56,3, 19. Schwerdtner Erich 28:17,0, 20. Gager Reinhard 28:26,6. **AK III:** 1. Schoderböck 23:38,5, 2. Schenner Alfred 24:40,6, 3. Duller Johannes 24:41,2, 4. Wokhak Karl 24:58,9, 5. Wieninger Ferdinand 25:02,0, 6. Petridis Kyriakos 25:06,1, 7. Baurek Erhard 25:21,0, 8. Mayer Eduard 25:54,3, 9. Javurek Kurt 26:18,9, 10. Benes Peter 27:10,1, 11. Heiser Georg 30:09,2, 12. Friedl Dieter 30:26,7, 13. Trauth Reinhard 30:39,9. **Jun., männl.:** 1. Schmid Johannes 21:02,4, 2. Balazs Denes 21:02,9, 3. Czala Anita 21:48,3, 4. Eischer Ronald 22:09,8, 5. Kobl Zolt 22:22,3, 6. Mahrer Andreas 23:25,9, 7. Wittberger Georg 25:53,8, 8. Sommer Georg 26:28,9, 9. Kurill Alexander 26:53,6, 10. Kreuzeder Alexander 27:12,1, 11. Wedl Alexander 29:51,2, 12. Dötzl Harald 29:57,8. **Jgd., männl.:** 1. Sevik Mesut 22:13,9, 2. Göd Michael 23:21,1, 3. Göd Mario 23:43,5, 4. Hagen Julien 24:37,0, 5. Falcheto Michele 24:48,4, 6. Fröhlich Philipp, 7. Matejovsky Boris 26:45,3, 8. Kofler Markus 26:48,7, 9. Roth Bernhard 28:40,7, 10. Maier Alexander 28:45,7, 11. Praschak Markus 29:27,7, 12. Sorre Michel 30:52,6. **Damen, Allg. Kl.:** 1. Visniew Marta 22:30,9, 2. Nagy Judith 22:37,5, 3. Baroczi Helena 23:09,2, 4. Brutoczky Judith 23:55,9, 5. Janko Ilona 24:15,0, 6. Brückner Vera 24:43,8, 7. Höfler Berta 25:26,9, 8. Vass Marta 26:04,8, 9. Hladikova Alena 27:03,2, 10. Lang Ursula 27:41,5, 11. Arocker Ingrid 28:30,5, 12. Fischer Renate 29:17,9, 13. Hammerl Doris 32:13,2, 14. Herzog Agnes 32:35,1, 15. Hladovsky Roswitha 32:41,3, 16. Fritsch Johanna 32:52,2, 17. Beyer Diane 33:32,8. **AK I:** 1. Kkomjathy Agi 25:15,7, 2. Berethalmy Christiane 25:41,3, 3. Kaufmann Christa 27:55,6, 4. Simek Martha 30:08,2, 5. Spitzer Monika 32:18,2. **AK II:** 1. Mehnert Diana 27:16,0,

Silvesterläufe

17. 12., 13. Zürcher Silvesterlauf

Herren: 1. Markus Ryffel 23:05, 2. Terry Tomnton 23:09, 3. Evgeni Ignatov 23:29, 4. Peter Wirz 23:32, 5. Franco Boffi 23:36, 6. Markus Graf 23:37, 7. Zdenek Nezulianik 23:38, 8. Gerhard Hartmann 23:39, 9. Klaus Nabein 23:40, 10. Grunning 23:41. **Damen:** 1. Rosa Mota 16:48, 2. Ellie van Hulst 17:06, 3. Wendy Sly 17:08, 4. Cornelia Bürki 17:18, 5. Angela Tooby 17:25, 6. Karen MacLeod 17:43, 7. Jana Kucerovicova 17:48, 8. Isabella Moretti 18:03, 9. Gabriele Allmannstötter 18:08, 10. Raka Marrau 18:10.

31. 12., Sao Paulo, Silvesterlauf

Männer: 1. Rolando Vera (Ecu) 36:45, 2. Valdeonor dos Santos 37:09, 3. Diamantino dos Santos 37:28, 4. Delmir dos Santos (alle Bra) 37:37, 5. Roberto Alonso Maivael (Mex) 37:34. **Frauen:** 1. Maria del Carmen Diaz (Mex) 43:52, 2. Aurora Cunha (Por) 44:07, 3. Rosanna Munerotto (Ita) 44:17.

31. 12., Gresten, 5. Grestner Silvesterlauf

M 20: 1. Krensllehner Christian 18:07,4, 2. Freinberger Franz 19:54,3, 3. Wirrer Erich 19:56,1, 4. Lindlbauer Franz 20:01,3. **M 30:** 1. Schöndorfer Erich 18:31,3, 2. Bauer Helfried 19:15,6, 3. Paurmann Christian 19:35,8, 4. Kogler Gottfried 19:43,2. **M 40:** 1. Frohner Raimund 19:56,1, 2. Antony Jakob 20:06,9, 3. Aigner Christian 20:13,2, 4. Bachner Fritz 21:37,0. **M 50:** 1. Ublacker Franz 23:58,1, 2. Müllleitner Franz 24:47,1, 3. Schüch Othmar 25:15,4, 4. Fischer Walter 25:31,0. **JUM:** 1. Schratlbauer Josef 19:31,8, 2. Aigner Christian 20:13,2, 3. Sonnleitner Axel 20:35,6, 4. Stihl Horst 20:55,4. **W 20:** 1. Haider Margarete 23:15,8, 2. Strobl Regina 28:21,8, 3. Fashingleitner Gabriela 28:37,6. **W 30:** 1. Mayrhofer Edith 22:49,0, 2. Spiegl Efrriede 24:32,2, 3. Eslezibichler Gunda 24:45,2, 4. Obermann Traude 26:21,3, 5. W 40: 1. Styx Monika 25:56,3, 2. Kaider Helga 28:34,3, 3. Hörmann Helga 29:26,9. **W 50:** 1. Schweighofer Hedwig 32:23,0, 2. Gnadenberger Leopoldine 33:53,3, 3. Haselsteiner Theresia 42:31,0. **JUW:** 1. Harlander Karin 27:20,8. **Sch., männl.:** 1. Huber Franz 10:55,7, 2. Hauß Johannes 11:00,2, 3. Schuller Jürgen 11:25,1. **Sch., weibl.:** 1. Winter Romana 12:32,0, 2. Davtinger Lisa 13:04,0, 3. Peer Kerstin 15:19,0. **Ki., männl.:** 1. Wirrer Christian 12:49,1, 2. Eder Alexander 12:53,0, 3. Digruber Gerald 13:04,2. **Ki., weibl.:** 1. Kogler Bettina 13:06,9, 2. Kogler Katrin 14:46,1, 3. Hudler Nicol 15:56,5.

31. 12., Hirtenberg, Int. Silvesterlauf

Herren, Allg. Kl. 7.000 m: 1. Hrapic Izudin 21:41,02, 2. Susanyi Tamas 21:42,25, 3. Wagner Claus 21:45,51. **AK I:** 1. Krempf Marjan 21:50,93, 2. Schnell Ernst 22:49,14, 3. Anle Dragan 22:55,85. **AK II:** 1. Keil Rudolf 24:19,26, 2. Fritz Nikolaus 25:13,84, 3. Riegler Josef 25:26,43. **Jug., männl., 2.500 m:** 1. Huber Markus 7:47,34. **Damen, 7.000 m:** 1. Quitt Gertrude 29:02,13, 2. Lang Ursula 29:58,43, 3. Bayer Silvia 32:05,06. **Sen.:** 1. Quitt Adolf 26:11,11, 2. Javurek Kurt 28:11,10, 3. Gollubics Robert 31:21,78. **Schüler I, 1.375 m:** 1. Kautschek Martin 5:47,73, 2. Riegler Stefan 5:52,13, 3. Braun Christian 5:54,84. **Schüler II:** 1. Dehlinch Andreas 4:24,49, 2. Händl Werner 4:27,11, 3. Vyskocil Alex 4:50,65. **Schülerinnen:** 1. Wöhner Beate 5:44,39, 2. Pechhacker Nicole 6:55,13, 3. Pechhacker Daniela 8:02,37.

31. 12., Krems, 9. Kremser Silvesterlauf

Jun., männl.: 1. Teuffl Thomas 33:01, 2. Eischer Ronald 34:09, 3. Helber Karl 38:08. **Jug., männl.:** 1. Pranz Ronald 35:28, 2. Schöllner Gerald 38:58, 3. Mörl Roland 39:08. **M 40:** 1. Stibl Ernst 34:40, 2. Lindenthal Erwin 34:58, 3. Plasch Hans 34:59, 4. Buder Kurt 35:06, Teuffl Walter

35:29, 6. Schuster Alois 37:14. **M 50:** 1. Schoderböck Ernst 35:09. **M 60:** 1. Pattermann Edgar 43:20, 2. Mair Hubert 45:17. **Schüler, männl.:** 1. Fischer Martin 36:34. **Damen:** 1. Renate Wieser 37:30, 2. Fahrngruber Brigitte 40:53, 3. Thalhammer Sigrid 41:03, 4. Gattinger Eva 41:08, 5. Swoboda Ruth 41:17.

31. 12., Natternbach, 9. Int. Raiffeisen-Silvesterlauf

Hobbykl. Männer: 1. Schmid Franz 12:33,06, 2. Strolény, Ing. Karel 12:24,29, 3. Holzinger Franz 12:44,99. **Hobbykl., Damen:** 1. Leichnam Maria 15:16,88, 2. Fektorova Bohumila 15:17,69, 3. Eibelsgruber Maria 15:24,88. **Jug., männl.:** 1. Fürst Roland 12:23,69, 2. Raith Markus 12:23,99, 3. Schneeweiß Günter 12:31,02. **Jun., männl.:** 1. Schiemayr Bernd 24:46,66, 2. Hutterer Martin 26:40,64, 3. Reitberger Rudolf 27:20,32. **Männer:** 1. Kinadeterr Georg 24:19,37, 2. Springer Franz 24:26,29, 3. Höllinger Hans 24:27,42. **AK I:** 1. Schmalzer Egon 24:36,57, 2. Zahn Otmar 24:46,51, 3. Pröll Manfred 24:56,89. **AK II:** 1. Bauer Joachim 26:26,31, 2. Schmidbauer Hans 27:02,88, 3. Kreuzer Walter 28:17,95. **AK III:** 1. Niedermeier Alois 27:16,23, 2. Stelzmüller Erwin 27:55,53, 3. Hilgart Christian 30:03,74. **Frauen:** 1. Springer Johanna 29:01,95, 2. Krebicek Petra 29:55,03, 3. Zollitsch Elke 30:57,98. **Schüler A, männl.:** 1. Buchner Rogier 3:37,35, 2. Kreuzer Reinhard 3:49,09, 3. Kapeller Bernhard 3:56,76. **Schüler B, männl.:** 1. Hummer Ralph 4:19,99, 2. Kölbl Martin 4:25,54, 3. Grininger Martin 4:30,39. **Jug., weibl.:** 1. Simol Manuela 5:09,00. **Schüler A, weibl.:** 1. Graubmeyer Birgit 3:58,72, 2. Mühlbacher Brigitte 4:20,60, 3. Kandlbinder Elke 4:27,41. **Schüler B, weibl.:** 1. Astecker Angelika 4:29,12, 2. Schlager Martina 4:38,61, 3. Astecker Monika 4:43,14.

31. 12., Marchtrenk, 9. Marchtrenker Silvesterlauf

HK Allg.: 1. Deinhammer Christian 18:33,8, 2. Sorg Eugen 18:40,7, 3. Niedersuß Werner 18:43,9, 4. Jahn Hubert 18:47,5, 5. Friedl Andreas 19:05,1. **AK I:** 1. Krichbaum Johann 19:23,2, 2. Bernecker Willi 19:28,3, 3. Rizmanner Erich 19:30,9, 4. Wöss Gerald 19:33,5, 5. Völk Franz 19:40,5. **AK II:** 1. Kutnohorsky Josef 19:11,6, 2. Rumpf Rudolf 19:44,1, 3. Trdy Conrad 20:10,2. **Männer über 50, 3 km:** 1. Tauscher Alfred 21:16,3. **M. ü. 50, 6 km:** 1. Weber Hans 21:03,9, 2. Hintermayr Walter 22:01,4, 3. Polonyi Hans 23:11,8. **Jun., männl.:** 1. Androvic Walter 21:02,1, 2. Riedl Martin 21:54,5. **Jug., männl.:** 1. Lanzersdorfer Gerwin 9:32,1, 2. Haslinger Andreas 9:32,7, 3. Ablinger Otmar 9:43,8. **Schüler I, männl.:** 1. Weidinger Günther 10:38,4, 2. Fröschl Christian 12:33,0, 3. Holzinger Rudi 12:51,7. **Schüler II, männl.:** 1. Brummer Manuel 10:09,0, 2. Prinz Walter 10:45,1, 3. Wiesinger Florian 10:50,4. **Damen I:** 1. Stelzmüller Sabine 22:02,4, 2. Waldhör Ernestine 22:48,8, 3. Eglser Margit 22:53,1. **Damen II:** 1. Weidinger Elfriede 24:31,5. **Jug., weibl.:** 1. Zemsauer Alexandra 12:09,7, 2. Zweimüller Manuela 12:28,1. **Schüler I, weibl.:** 1. Ehart Sara 14:34,4, 2. Oberdorfer Bianca 14:35,0. **Schüler II, weibl.:** 1. Winter Martina 11:05,0, 2. Weidinger Natasa 11:18,9.

31. 12., Greifenburg, Silvesterlauf

MH, 7,5 km: 1. Kejzar Roman 23:12,00, 2. Krajski Volker 23:32,00, 3. Dolenc Klemen 23:42,00, 4. Funder Hans 23:45,00, 5. Mascher Dietmar 24:18,00. **M 30:** 1. Weixelbraun Helmut 24:30,00, 2. Xander Peter 24:58,00, 3. Kropfisch Urban 25:31,00, 4. Fortin Herbert 25:46,00, 5. Brenner Berthold 26:03,00. **M 40:** 1. Hermann, Ing. Josef 26:52,00, 2. Bürgel Bernd 27:24,00, 3. Pogelschek Josef 28:42,00. **M 45:** 1. Miklautz Peter 26:00,00. **M 50:** 1. Bartol Ivan 27:25,00. **M 55:** 1. Guggenberger Karl 33:40,00. **M 60:** 1. Flasch Franz 31:29,00. **M 19:** 1. Pogelschek Martin 26:04,00. **M 17, 3,7 km:** 1. Abuja Markus 11:11,8. **M 15:** 1. Weger Roman 11:43,22. **M 13:** 1. Lilg Christian 13:52,14. **WH, 7,5 km:** 1. Fortin, Mag. Andrea 30:50,00. **W 40:** 1. Schaflechner Eva 34:20,00. **W 19:** 1. Pawlik Sandra 34:09,00. **W 17, 3,7 km:** 1. Kugi Sabine 14:53,64. **W 15:** 1. Niedermühlbacher T. 15:50,43.

31. 12., Wien, 1. Int. City-Silvesterlauf

MH: 1. Buchleitner Michael 16:07,3, 2. Berkovics Imre 16:19,0, 3. Oberrauner Werner 16:46,9, 4. Staber Christian 16:54,7, 5. Maurer Wolfgang 16:57,4, 6. Friesenbichler Reinhard 17:06,1, 7. Lange Fritz 17:07,5, 8. Pinter Willi 17:16,2, 9. Busl Norbert 17:21,3, 10. Hlatovsky Adolf 17:25,3. **M 30:** 1. Gabor Szabo 16:25,5, 2. Peer Rudi 16:49,0, 3. Prandl Christian 17:19,5, 4. Huber Herbert 17:20,3, 5. Ringhofer Hans-Christian 17:23,1, 6. Kolinek Frantisek 17:30,1, 7. Weiß Josef 17:35,1, 8. Kerenyi Kornel 18:04,1, 9. Kives Istvan 18:20,6, 10. Fersza Gerhard 18:28,2. **M 35:** 1. Millonig Dietmar 15:50,9, 2. Krempf Marjan 16:06,9, 3. Radisslovich Wolfgang 17:09,8, 4. Köstner Georg 17:31,8, 5. Cypris Frantisek 17:32,6, 6. Reindl Robert 17:36,9, 7. Oman Friedrich 18:04,2, 8. Tauchner Josef 18:18,9, 9. Döllner Rudolf 18:22,6, 10. Kocmata Walter 18:25,6. **M 40:** 1. Schöllberger Aton 17:35,5, 2. Blaha Robert 17:38,9, 3. Talan Cyril 17:48,9, 4. Vecera Alfred 18:14,7, 5. Gube Helmut, Mag. 18:56,6, 6. Broz Peter 18:58,5, 7. Zobl-Wessely Rudolf 19:08,0, 8. Fathi Jalli 19:35,1, 9. Toch Josef 19:35,6. **M 45:** 1. Sinzinger Reinhold 17:50,3, 2. Göd Nikolaus 18:54,6, 3. Swed Friedrich 19:19,5, 4. Floner Horst 19:30,2, 5. Fährnich Berthold 19:36,3. **M 50:** 1. Schaffer Ewald 18:13,0, 2. Selepa Alfred 19:02,8, 3. Petridis Kyriakos, Dr. 19:13,8, 4. Wohak Karl 19:37,3, 5. Schenner Alfred 19:51,7. **M 55:** 1. Machata Norbert 19:36,8, 2. Pleschberger Bernhard 20:29,8, 3. Fleck Emil 20:34,0. **M 60:** 1. Stangl Andreas 22:04,8, 2. Schwarzinger Walter 24:42,0, 3. Kremser Herbert 25:04,4. **M 65:** 1. Kern Walter 24:12,4, 2. Richter Erich 27:16,1. **M 70:** 1. Pfeffer Joschi 25:30,9, 2. Wyhoda Richard 27:24,1. **Jug., männl.:** 1. Göd Michael 18:16,0, 2. Göd Mario 18:32,9, 3. Ritter Lukas 19:14,8, 4. Kurill Alexander 19:59,9, 5. Fröhlich Philipp 20:01,0. **WH:** 1. Nagy Judit 18:12,0, 2. Skrucana Viktorija 20:34,3, 3. Schlemitz Edith 21:38,8, 4. Tuscher Monika 21:46,9, 5. Karner Maria 22:06,0, 6. Pojtkova Lenka 22:22,3. **W 30:** 1. Brückner Brigitte 18:52,3, 2. Zimmermann Jutta 19:33,0, 3. Weber-Leutner Carina 21:32,6, 4. Zirknitzer Andrea 21:37,8, 5. Fischer Renate 22:53,8. **W 35:** 1. Berthelmy Christiane 20:52,1, 2. Undeutsch Susi 22:25,7, 3. Knyz Eveline 23:34,4. **W 40:** 1. Mehner Diana 21:46,5, 2. Kovar Monika 22:03,1, 3. Gressler Christine 25:12,5, 4. Panzenböck Gerda 25:33,2, 5. Purchhalter Sabine 27:45,2. **Jug., weibl.:** 1. Sax Petra 21:22,8, 2. Bieber Alexandra 21:45,2, 3. Langsteiner Claudia 22:25,6.

31. 12., Bärnbach, 5. Silvester Städte-Lauf, 8. Lauf zum Weststeirischen Lauf-Cup '89

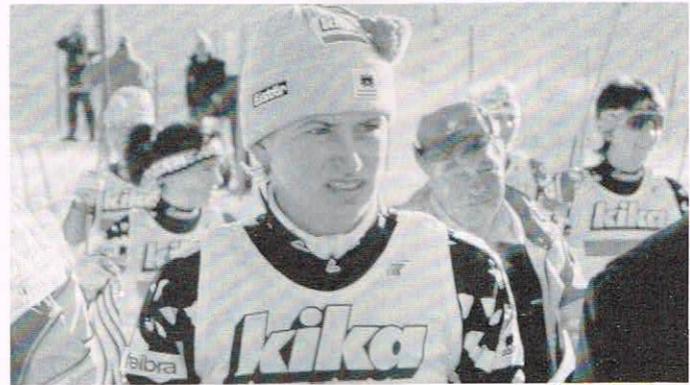
MH: 1. Urh Lado 31:00,60, 2. Röthel Horst Mag. 31:06,25, 3. Krajnc Branko 31:12,97, 4. Urh Ivan 32:51,15, 5. Williere Paul 32:53,60, 6. Gössler Erwin 32:57,60, 7. Fink Heinz 33:04,85, 8. Kaiganc Miele 33:21,61, 9. Reinischn Herwig 33:35,03, 10. Haubentrath Helmut 33:37,84. **M 35:** 1. Pfeiler Alois 33:57,27, 2. Sommerhuber Johann 33:59,68, 3. Hribernig Wolfgang 34:05,04, 4. Ritter Manfred 35:08,43, 5. Hirtenfeiler Heinz 35:14,17. **M 45:** 1. Elmar Horst 35:55,96, 2. Strohmaier Berthold 36:27,58, 3. Höfler Manfred 36:46,24, 4. Schmid Werner 37:24,79, 5. Lukac Nikola 38:45,42. **M 55:** 1. Ritzmaier Alfred 39:55,13, 2. Abramovic Milan 40:07,88, 3. Schöffl Friedrich Mag. 42:49,91. **M 60:** 1. Ferchner Hans 45:52,74. **M 19:** 1. Koss Robert 34:03,18, 2. Pichler Gerald 34:11,99, 3. Puffing Manfred 34:56,52. **M 17:** 1. Krassnitzer Andreas 11:28,45. **M 15:** 1. Röggl Michael 11:40,41. **M 13:** 1. Ritter Rene 12:19,85. **M 11:** 1. Kaiser Robert 12:56,01. **WH:** 1. Poznic Slavica 39:55,86, 2. Reinbacher Anni 40:02,97, 3. Dreyer Gerda 42:17,46. **W 35:** 1. Schneider Edeltraud 42:47,80, 2. Sinic Elfriede 43:47,77, 3. Goger Anna 43:56,35. **W 45:** 1. Obermann Rosa 44:13,05. **W 55:** 1. Luznik Kazimira 45:09,53. **W 19:** 1. Leopold Edith 1:03,11,01. **W 15:** 1. Lukac Radmila 14:42,23. **W 13:** 1. Sturmman Marita 16:31,35. **W 11:** 1. Graf Karin 15:51,09.

Langlauf

2./3. 12., KIKA-Grand-Prix, Tauplitz

Herren: 1. Baurtholger Holger 58:31,5, 2. Bellmann Uwe 58:32,1, 3. Gandler Markus 59:04,9, 4. Stadlober Alois 59:14,9, 5. Schwarz Alois 59:20,8, 6. Marent Alexander 1:00:43,2, 7. Standmann Martin 1:00:51,7, 8. Walcher Achim 1:01:19,1, 9. Mayer Walter 1:01:24,1, 10. Demuth Christian 1:02:34,1, 11. Standmann Johann 1:02:37,4, 12. Gatti Christian 1:03:29,4, 13. Maier Michael 1:03:45,8, 14. Standmann Michael 1:04:02,8, 15. Leopold Otto 1:04:12,8, 16. Blassnig Alois 1:04:23,8, 17. Maier Reinhard 1:04:24,6, 18. Überbacher Josef 1:04:48,7, 19.

Hones Josef 1:04:48,7, 20. Janach Rudolf 1:04:53,3. **Damen:** 1. Wezel Heike 33:19,1, 2. Sulzer Cornelia 34:37,0, 3. Embacher Hildegard 34:43,7, 4. Kainhart Jutta 35:06,7, 5. Theurl Maria 35:35,2, 6. Marent Katja 36:11,8, 7. Roider Renate 36:12,1, 8. Großegger Andrea 37:08,6, 9. Kohlberger Elfriede 38:44,1, 10. Salcher ute 39:53,9. **Junioren:** 1. Schenk Michael 1:01:26,7, 2. Graber Jakob 1:01:35,3, 3. Ringhofer Andreas 1:02:33,7, 4. Grininger Markus 1:03:29,1, 5. Ripper Andreas 1:04:40,3, 6. Ranalter Heinz 1:04:52,5, 7. Bauer Dietmar 1:07:31,1, 8. Janach Heinz 1:07:37,3, 9. Tritscher Roland 1:07:40,4, 10. Pirklbauer Michael 1:07:54,2.



Vor dem Start noch etwas skeptisch: Hildegard Embacher

Marathon

1. 10., 16. Int. Berlin-Marathon

Ergänzung der Österreicher: 120. Friedl Andreas 2:29,13, 190. Panacz Michael 2:33,43, 214. Mandl Adam 2:34,45, 263. Hölbling Franz 2:36,12, 268. Berger Helmut 2:36,23, 298. Graf Hartwig 2:37,16, 576. Friedel Richard 2:43,49, 594. Hanisch Gerhard 2:44,16, 654. Graf Werner 2:45,21, 675. Hager Siegfried 2:45,56, 684. Rasse Reinhold 2:46,01, 686. Kirchmayr Dietmar 2:46,02, 794. Tiefengraber Heinz 2:47,50, 972. Felbermayr Richard 2:49,58, 994. Tomeczek Gerhard 2:50,23, 1.024. Käfer Herbert 2:50,47, 1.107. Hillebrand Hannes 2:51,46, 1.195. Ferk Alois 2:52,48, 1.196. Fuchs Johann 2:52,49, 1.198. Moser Günther 2:52,50, 1.312. Wittmann Wolf 2:54,22, 1.373. Kerschbaumer Ernst 2:54,58, 1.376. Oman Friedrich 2:55,00, 1.500. Scheinhart Kajetan 2:56,14, 1.535. Keinrath Matthias 2:56,31, 1.547. Göth Nikolaus 2:56,36, 1.573. Stoitner Tristan 2:56,49, 1.901. Rossian Peter 2:59,29, 1.954. Steinböck Heinrich 2:59,50, 2.002. Grünzmacher Wolfgang 3:00,19, 2.035. Vock Walter 3:00,40, 2.077. Goller Herbert 3:00,57, 2.081. Hirsch Wolfgang 3:00,59, 2.199. Liebminger Franz 3:02,15, 2.279. Stockner Ernst 3:03,13, 2.287. Hanak Rudolf 3:03,22, 2.296. Gruber Bernd 2:03,27, 2.481. Spitz Wilhelm 3:05,12, 2.577. Pöschl Helmut 3:06,02, 2.589. Kreidl Hans 3:06,09, 2.700. Kos Rudolf 3:07,06, 2.824. Pehr Josef 3:08,08, 2.833. Fink Erwin 3:08,13, 2.955. Stinger Gerhard 3:09,16, 2.988. Scherer Rainer Erwin 3:09,39, 3.067. Stipsits Christoph 3:10,14, 3.126. Paiel Herbert 3:10,43, 3.160. Kozak Gerald 3:10,54, 3.258. Luef Ernst 3:11,43, 3.274. Pusch Gerhard 3:11,48.

19. 11., Tokio-Marathon (Frauen)

1. Lyubov Klochko (UdSSR) 2:31,33, 2. Aurora Cunha (Portugal) 2:32,37, 3. Maria Ferreira (Portugal) 2:34,09, 4. Irina Yagodina (UdSSR) 2:34,18, 5. Evy Palm (Schweden) 2:34,36, 6. Irina Bogacheva (UdSSR) 2:34,47, 7. Veronique Marot (GB) 2:36,29, 8. Akemi Masuka (Japan) 2:37,34, 9. Hiromi Hayashi (Japan) 2:40,33, 10. Lee Mi-ok (Süd-Korea) 2:40,45.

26. 11., Bangkok-Marathon

1. Doug Curits (USA) 2:20,15, 2. Stefano Batello (Italien) 2:20,43, 3. Kazuo Kuwabara (Japan) 2:22,05.

3. 12., Tokio/Fukuoka-Marathon

1. Manuel Matias (Portugal) 2:12,54, 2. Ravi Kahapov (UdSSR) 2:12,54, 3. Toru Kozasu (Japan) 2:13,12, 4. Tomoyuki Taniguchi (Japan) 2:13,42, 5. Takahiro Izumi (Japan) 2:13,55, 6. Konrad Dobler (BRD) 2:14,07, 7. Abebe Mekonen (Äthiopien) 2:14,29, 8. Rainer Wachenbrunner (DDR) 2:14,30, 9. Yutaka Kanaj (Japan) 2:14,52, 10. Yoshifusa Shinohara (Japan) 2:15,04.

4. 12., Sacramento/California-Marathon

Herren: 1. Budd Coates (USA) 2:14,7, 2. Sammy Rotich (Kenya) 2:14,40, 3. Jerry Marsh (USA) 2:15,20, 4. Fraser Clynne (GB) 2:17,57, 5. Daniel Gonzales (USA) 2:18,57, 6. Andrew Jones (Canada) 2:19,21, 7. Dennis Rinde (USA) 2:19,28, 8. Dean Rinde (USA) 2:20,45, 9. Michael Miner (USA) 2:22,00, 10. Henry Bickford (Canada) 2:22,35. **Damen:** 1. Nan Doak-Daniel 2:33,11, 2. Linda Somers 2:33,37, 3. Lissa Kindelan 2:35,31, 4. Rosa Gutierrez 2:35,55, 5. Mary Alico 2:36,26, 6. Louise Mohanna 2:40,42, 7. Karen Scholte 2:42,56, 8. Christine Iwahashi 2:46,08, 9. Laura Sanchez 2:46,45, 10. Kimberly Shaffer-Bryun 2:47,42 (alle USA).

10. 12., Honolulu-Marathon

Herren: 1. Simon Robert-Naali, (Tansania) 2:11,47, 2. Ibrahim Hussein (Kenya) 2:14,02, 3. Gidamis Shahanga (Tansania) 2:14,05, 4. Suleiman Nyambui (Tansania) 2:15,47, 5. Agapius Masong (Tansania) 2:16,40, 6. Gianni Poli (Italien) 2:18,01, 7. Keith Brantly (USA) 2:20,35, 8. Zachariah Barie (Tansania) 2:21,08, 9. Greg Meyer (USA) 2:21,47, 10. Takeru Abe (Japan) 2:25,00. **Damen:** 1. Carla Beurskens (NL) 2:31,50, 2. Janice Ettle (USA) 2:43,54, 3. Heather Tolford (USA) 2:44,35, 4. Kelly McNei (USA) 2:47,08, 5. Cheri Sly (USA) 2:47,39, 6. Laura Edmark (USA) 2:49,21.

Basel

Vor Beginn seiner letzten Bahnsaison gibt Österreichs Hallen-Europameister Dietmar Millonig noch einmal kräftig Gas. Daß er gut in Form ist, beweist der gebürtige Kärntner bei jedem Antreten. In Österreich hat er bei diversen Stadt- und Volksläufen (St. Georgen, Mödling...) ohnehin keine Gegner, muß sich die Siegprämien praktisch nur abholen. Aber auch bei seinen Auslandsstarts landet Millonig immer wieder im absoluten Spitzenfeld. Beim Basler-Stadtlauf kam er hinter Markus Ryffel, seinem langjährigen Trainingspartner und Freund, und dem Portugiesen Antonio Salvator auf Platz drei. „Momentan läuft's wirklich super. Ich hoffe nur, daß ich auch bei den Europameisterschaften in Split in Hochform bin, denn die Chance, ins 10.000-m-Finale zu kommen ist groß. Das wäre der optimale Abschluß meiner Bahnkarriere.“ Ryffel und Jeanne-Marie Pipoz ließen bei ihrem ersten Antreten in Basel von Beginn an keinen Zweifel offen, wer die oberste Stufe des Siegerpodests erklimmen werde. Doch dieser Erfolg ist für beide nicht mehr als ein Motivationsschub, eine Formüberprüfung für ihre großen Ziele 1990.

Markus Ryffel, der eine nicht gerade erfolgreiche Saison hinter sich hat, hat sich für das nächste Jahr viel vorgenommen. Neben den 10.000 m bei den Europameisterschaften in Split im nächsten August steht vor allem sein Einstieg in den Marathon auf dem Programm. Ryffel, der mitten im Aufbautraining steckt (rund 170 km/Woche), zu seiner Zielsetzung auf dem steinigen Weg zu einem erfolgreichen Marathonläufer: „Bevor ich mit dem spezifischen Marathontraining beginne, sollte ich in der Lage sein, die 10.000 m in 28:20 Min. zu laufen.“ Nach einer Vielzahl an Straßenläufen wird sich Ryffel entscheiden, wo er sein Marathon-Debüt gibt. Zur Auswahl steht Japan im Februar oder im April Wien, London oder Rotterdam.

In Basel hatte der Schweizer auf der 9,2 km langen Strecke seine Konkurrenten jederzeit unter Kontrolle. In der letzten von fünf Runden trat er am Ende der Steigung zum Rheingraben an und verpaßte in 26:37,8 Min. den Streckenrekord des Tschechoslowaken Ivan Uvizl nur um acht Hundertstel. Mit fünf

Sekunden Rückstand belegte der Portugiese Antonio Salvator Platz zwei, gefolgt von Dietmar Millonig und Ivan Uvizl.

Jeanne-Marie Pipoz trumpfte in Basel in ihrer gewohnt starken Art und Weise auf. Auch wenn die 22jährige Lehrerin aus Couvet vor Wendy Sly, der starken Engländerin, Respekt hatte, war ihr Sieg nie gefährdet. Daß Pipoz bei ihrem ersten Basel-Start auch noch die Bestmarke der dreimaligen Siegerin Cornelia Bürki um exakt 40 Sekunden verbesserte, nahm die erfolgsgewohnte Läuferin mit einem Lächeln zur Kenntnis: „Die Rekordverbesserung hatte ich nie im Visier. Ich hatte gar keine Ahnung, wie schnell ich unterwegs war.“

Als Saisonhöhepunkte nennt Pipoz die Cross-WM Ende März im französischen Aix-les-Bains und die EM in Split.

Athleten des Jahrzehnts

Der Amerikaner Carl Lewis, sechsfacher Goldmedaillengewinner bei olympischen Spielen, und die ostdeutsche 400-m-Hürdenläuferin Marita Koch wurden vom amerikanischen Leichtathletikmagazin „Track and Field News“ zu den „Leichtathleten des Jahrzehnts“ gewählt. Hinter Lewis wurden der sowjetische Stabhochsprung-Weltrekordhalter Sergej Bubka und die amerikanische 400-m-Hürden-Legende Ed Moses auf die Plätze gereiht. Bei den Damen landeten die amerikanische Siebenkämpferin Jacky Joyner-Kersey und deren Landsmännin 100-m-Sprinterin Evelyn Ashford auf den Plätzen. Die mit schweren Dopingvorwürfen belastete 100-m-Weltrekordhalterin Florence Griffith-Joyner liegt nur auf Platz sieben.

San Diego

Der international unbekannteste Ernesto Beatriz, der nur durch eine Spendenaktion seiner Freunde das Geld für die Reise nach Kalifornien hatte auftreiben können, gewann den San Diego-Marathon in 2:16,12 und damit einen Scheck über 5.000 Dollar. Der 29jährige Physik-Lehrer aus Mexiko und zeitweilige Student am San Diego City-College, der erst seinen zweiten Marathon bestritt, übernahm nach rund 37 km die Führung und lag im Ziel 39 Sekunden vor dem Südafrikaner Mark Plaatjes. Ein Kuriosum stellte der drittplatzierte Maurilio Castillo dar. Beatriz' Landsmann

hatte ursprünglich nur für die Halbmarathonstanz genannt, war aber auf Grund eines Fehlers seiner Betreuer auf die lange Strecke umgeleitet worden und in 2:18,06 die Überraschung des Rennens. Für Aufsehen sorgte auch Doug Kurtis. Der 37jährige Marathonspezialist aus Northville/Michigan lief die 42,195 km in 2:18,15 und ist somit der erste Läufer, der in einem Kalenderjahr zwölf Marathons unter 2:20 gelaufen ist. Die alte Bestmarke hatte der Schwede Kjell Eric Stahl gehalten, der 1983 elfmal unter dieser Marke geblieben war. Auch auf den Allzeitrekord Stahls von 62 Marathons unter 2:20 Stunden hat Kurtis Boden gutgemacht – er hält bei nunmehr 50.

Die Damenwertung gewann Marie Rolins, in 2:39,05, vor Mindy Ireland (2:42,18) und Gillian Horovitz (2:43,20) aus Großbritannien.

Moskau

Erstmals wird auch beim kommenden „Moskauer Friedens-Marathon“ nicht mehr nur um Siegerlorbeer gelaufen. Wie der Moskauer Sportchef Boris Fadejew bekanntgab, stehen 1990 insgesamt 400.000 Dollar an Preisgeldern einschließlich Prämien für Welt- und Streckenrekorde zur Verfügung. Zusammen mit US-Sponsoren stellen die Organisatoren, die mit rund 20.000 Teilnehmern rechnen, einen Gesamtetat von 4,7 Millionen Dollar bereit. Erstmals soll auch im Rahmen des Marathons eine „Kreml-Meile“ rund um das sowjetische Machtzentrum gelaufen werden.

Keine Rekordjagden Aouitas

Die Konkurrenz darf aufatmen: Marokkos Wunderläufer Said Aouita, Inhaber von fünf Weltrekorden im Freien, will vorerst keine weiteren Bestmarken jagen. „Vielleicht bestreite ich im März zwei weniger wichtige Rennen. Vor Juni plane ich keinen ernsthaften Wettkampf“, meinte der 1984 mit Olympiagold dekorierte Afrikaner, der zumindest noch die WM 1991 und seine dritten Sommerspiele 1992 in Barcelona erleben möchte. „Möglich, daß ich danach aufhöre. Ich bin inzwischen 30 Jahre alt“, meinte Aouita, der wegen einer Muskelverletzung nur als Gast bei einem Straßenlauf in Paris weilte.

das nächste

heft

erscheint am 5. März 1990

Ihr aktuell
Trainingsplan
leistungsorientiert
individuell

iclp

individuelles
computer
laufprogramm

vierteljährlich
nur 399,- öS

BESTELLSCHHEIN

Ja, ich möchte die Chance nutzen und gegen eine Schutzgebühr von öS 50,- den Fragebogen zur Erstellung meines ersten 4-Wochen-Trainingsplanes anfordern.

Die Schutzgebühr von öS 50,- lege ich meiner Bestellung bei:

ICLP-Trainingspläne Abt.: 1
Postfach 81, D-8992 Wasserburg

Ich bestelle unverbindlich und gehe dabei keine weiteren Verpflichtungen ein.

Name:

Adresse: Tel.:

Aus meiner Sicht

An dieser Stelle werden ab sofort bekannte Läufer, Trainer, Journalisten und andere VIP's ihre Gedanken zum Thema Lauf- und Ausdauersport zum Besten geben. Den Anfang macht einer der stärksten österreichischen Straßenläufer, Helmut Schmuck.



**Die Mittel- und Langstrecke
Eine Standortbestimmung
von H. Schmuck**

Wieder einmal ist ein Kalenderjahr zu Ende gegangen. Es ist an der Zeit ein Resümee der abgelaufenen Saison zu ziehen, neue Ziele für die nähere Zukunft festzulegen. Ich möchte hier versuchen, mit Hilfe der Weltrangliste, der österreichischen, aber auch der schweizerischen Bestenliste, die oft horrenden Unterschiede auf der Mittel- und Langstrecke darzulegen.

Vornweg ist festzustellen, daß die internationale Leistungsdichte immer größer wird. Doch sowohl Österreich als auch die Schweiz hinken dieser Entwicklung nach. Das Potential, aus dem Spitzenläufer gezogen werden, ist einfach zu gering. Dafür dürfen wir uns aber auf ein soziales Netz stützen, in dem Hunger und Armut fast nicht mehr vorkommen, sich die Athleten gezielt dem Spitzensport widmen können. Außerdem haben wir genug Trainer und eine gute medizinische Infrastruktur. Doch sollte Qualität vor Quantität gehen. Leider verfügen nur wenige heimische Trainer über die notwendige Ausbildung, einen Athleten auf internationales Niveau führen zu können. Ein Zeitvergleich der jeweils zehn Besten jeder Rangliste verdeutlicht den großen Rückstand zur Weltklasse.

Streckenlänge	Weltklasse	Österreich	Schweiz
800 m	1:43,16—1:44,45	1:47,69—1:50,91	1:45,54—1:50,15
1000 m	2:14,51—2:18,19	2:21,90—2:28,67	2:20,73—2:25,46
1500 m	3:30,55—3:34,53	3:39,17—3:52,35	3:38,27—3:46,89
3000 m	7:29,45—7:41,59	7:52,22—8:29,98	7:49,79—8:13,21
5000 m	13:04,24—13:16,90	13:33,20—14:33,27	13:36,46—14:22,16
10000 m	27:08,23—27:49,69	28:09,37—30:42,65	28:52,42—30:09,04

Noch deutlicher fällt dieser Vergleich bei den Frauen aus.

800 m	1:54,44—1:58,86	2:06,29—2:16,25	1:59,35—2:10,74
1500 m	3:59,23—4:04,98	4:19,63—4:41,26	4:08,43—4:25,73
3000 m	8:33,82—8:45,04	9:23,31—10:15,74	8:47,08—9:42,56
5000 m	14:59,01—15:24,65	16:08,06—	15:27,05—17:39,58
10000 m	30:48,51—32:17,62	32:55,57—39:23,30	32:34,41—38:01,29

Wie diese Tabellen zeigen, sind uns auch die Eidgenossen, die selbst kaum Medaillenwärter für eine EM, WM oder Olympische Spiele in ihren Reihen haben, in punkto Leistungsdichte voraus. Der Anteil von jungen Läufern ist bei den Schweizern auch bedeutend größer als bei uns und berechtigt sicher zu einem etwas optimistischeren Blick in die Zukunft. Auch in der Volkslaufszene, aus der immer wieder Läufer zum Spitzensport finden, haben sie gegenüber Österreich ein gewaltiges Plus. Nehmen doch bei vielen Veranstaltungen über 1.000 Läufer, bei einigen sogar über 10.000 teil. Während in Österreich die meisten Laufveranstaltungen auf der Straße mit weniger als 500 Läufern auskommen müssen, gibt es in der Schweiz, z. B. beim traditionellen Murtenlauf, Überlegungen seitens der Veranstalter, den Modus zu ändern, weil die Teilnehmerzahl von 13.844 auf 10.194 gesunken ist!? Jeder, der schon einmal in der Schweiz gelaufen ist, wird auch den horrenden Unterschied in der Organisation bemerkt haben. Die Veranstalter bemühen sich intensiver um die Athleten und sind außerdem bemüht, dem Publikum ein Rahmenprogramm zu bieten - man versucht den Außenstehenden ein Zugehörigkeitsgefühl zu vermitteln. Vielleicht gelingt es auch bei uns, nicht zuletzt durch die offenen Grenzen zum Osten, einiges zu ändern. Denn das ein Umdenkprozeß eintreten muß, liegt auf der Hand - wie sonst sollen Ergebnislisten von Straßenläufen gedeutet werden, in denen unter den Besten keine Österreicher mehr zu finden sind.